



JAHRESBERICHT

DER AUSLANDSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT E.V.



INHALT

VORWORT.....	3
2023.....	4
FINANZIERUNG - HAUS, PROJEKTE, PERSONAL.....	7
EINWELT HAUS - INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN.....	9
UNSERE MITGLIEDER	13
INTERESSENVERTRETUNG.....	19
PROJEKTE IM ÜBERBLICK.....	20
LANDKARTE UNSERER AKTIVITÄTEN.....	22
PROJEKTE IM EINZELNEN.....	24
KONTAKT / IMPRESSUM.....	48

VORWORT

DER VORSTAND



Auch 2023 war unsere Arbeit von der zunehmenden Internationalisierung unseres Bundeslandes geprägt. Das war nicht immer so. In den späten 1990er und frühen 2000er Jahren hatte Sachsen-Anhalt lange Zeit einen konstant niedrigen Ausländeranteil von 2 %. Spätaussiedler und jüdische Kontingentflüchtlinge aus den ehemaligen GUS-Staaten sowie Geflüchtete aus dem Bosnienkrieg bildeten damals die Hauptzuwanderungsgruppen. Ab 2015/2016 kamen die Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien und seit 2022 die ukrainischen Kriegsflüchtlinge dazu. Mittlerweile liegt der Ausländeranteil laut Mikrozensus Ende 2023 bei 8,3 %. Zuwanderung mit längerfristiger Verweildauer in Sachsen-Anhalt gibt es jedoch bis dato wenig. Internationale Studierende wie auch anerkannte Geflüchtete und Unionsbürger*innen verlassen überdurchschnittlich oft wieder das Bundesland in Regionen mit stärkerer Wirtschaftskraft und mehr Erfahrung in Fragen der Interkulturalität und Internationalität. Laut Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft hat Sachsen-Anhalt mit 33 % den bundesweit geringsten Anteil an Ausländern mit unbefristetem Aufenthaltsstatus.

Diese Tendenz bestätigt sich auch mit Blick auf die im Rahmen der Freizügigkeit nach Sachsen-Anhalt kommenden Unionsbürger*innen. Zwar hat sich deren Zahl in den letzten zwölf Jahren fast vervierfacht, allerdings verlässt die Hälfte davon durchschnittlich nach vier Jahren Sachsen-Anhalt wieder.*

Das Gemeinwesen, die Verwaltung und alle beteiligten Strukturen von Haupt bis Ehrenamt haben in den letzten Jahren Enormes geleistet, um dem dynamischen Zuwanderungsprozess gerecht zu werden. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, allen unseren Mitgliedsorganisationen zu danken für ihren Beitrag für Demokratie, Weltoffenheit und Internationalität. Wir sind tagespolitisch nicht immer einer Meinung – was normal sein dürfte bei einem überparteilichen Dachverband wie der Auslandsgesellschaft. Was uns trägt, ist unser Leitbild, die Suche nach Gemeinsamkeiten und der Wille der Verständigung. Kommen Sie mit auf die Reise durch das Jahr 2023 der "Brückenbauerin" und "kleinen UNO" Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.!

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihr AGSA-Vorstand

Dennis Butewitz
Meridian e.V.
Vorsitzender

Janos Raduly
Ungarn mitten in
Sachsen-Anhalt e.V.
**Stellvertreter
Vorsitzender**

Pascal Begrich
Miteinander e.V.
Schatzmeister

Elke Orlowski
Institut für Berufspädagogik
Magdeburg e.V.
Beisitzerin

Rotyslaw Kukhlenko
Deutsch-Ukrainische
Vereinigung Sachsen-
Anhalt e. V.
Beisitzer

2023

DER GESCHÄFTSFÜHRER - SCHWERPUNKTE & NEUIGKEITEN

Zu Beginn eines jeden Jahres fragt uns die Magdeburger Volksstimme nach den Einschätzungen des vergangenen Jahres und Plänen für das zukünftige. Nach den Jahren der Pandemie und dem Krieg Russlands in der Ukraine waren wir zunächst sehr vorsichtig mit Prognosen. Der permanente Krisenmodus hinterließ Spuren - bei uns, unseren Mitgliedern und allen Strukturen, mit denen wir als "Schnittstellenmanager" zu tun haben, ob Kooperationspartner, Verwaltung, Unternehmen oder Schulen.

Die **Hilfsangebote des Landes Sachsen-Anhalt für Ukraine-Geflüchtete** bildeten weiterhin eine wichtige Säule unserer Arbeit im Jahr 2023. Die Koordinierungsstelle / Hotline für Ukraine-Geflüchtete und Unterstützende lag mit dem Jahreswechsel für das gesamte Bundesland in unserer Verantwortung. Für die Fachstelle "UA-Sprachmittlung Sachsen-Anhalt" waren wir als Umsetzungspartner in den Schulen Magdeburgs sowie im Jerichower Land und in der Börde aktiv.

Unsere Mitgliedsorganisationen waren weiterhin gefragte Anlaufstellen für Menschen, die neu aus dem Ausland nach Magdeburg kommen. Sie bieten im *einewelt* haus Magdeburg muttersprachliche Unterstützung und sind aktive Player der Integrations- und Kulturarbeit. Mit verschiedenen Beratungs- und Kursangeboten helfen Vereinsmitglieder und Bundesfreiwillige im *einewelt* haus beim Ankommen und Einleben.

Auch bundeslandweit sind unsere Mitglieder aktiv, so z.B. der "Sozialer Integrations Verein EU Bürger in Deutschland e.V." in Weißenfels, die German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri e.V. in Halle / Saale oder die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und die Deutsch-Bulgarische Soziokulturelle Vereinigung e.V. in Haldensleben. Der landesweite unter Federführung unserer Fach- und Servicestelle EUmigra im September gegründete "Arbeitskreis Unionsbürger in Sachsen-Anhalt" versteht sich als überregionale Arbeitsgruppe für die große Gruppe der zugewanderten EU-Staatsangehörigen.



Bislang sind insgesamt acht Landkreise und die Landeshauptstadt Magdeburg mit haupt- und ehrenamtlich Verantwortlichen dort eingebunden.

Die Gestaltung eines gelingenden Ankommens und Zusammenlebens sehen wir als eine essenzielle wichtige Aufgabe an. Egal ob es jemanden aufgrund von Flucht, Studium oder des Arbeitsplatzes in unser Bundesland verschlägt: Orte, wo man sich willkommen fühlt, wo man die gleiche Sprache spricht und auf Menschen trifft, die auch einmal neu in der Stadt angekommen sind, sind immens wichtig.

Es braucht mehr solcher Orte wie unser einewelt haus in Magdeburg - auch und gerade in den strukturschwachen vom demografischen Wandel am stärksten geprägten Regionen. Gebraucht werden niedrigschwellig zugängliche Orte der interkulturellen Begegnung, die mit langfristiger Perspektive zur Verfügung stehen und Selbstorganisation ermöglichen.

Das Zweijahres-Motto 2023 / 2024 der Interkulturellen Wochen Magdeburg "Neue Räume!", ist in mehrfacher Hinsicht auch AGSA-Motto.

(Neue) Räume zu öffnen, Begegnung und Austausch über Sprach-, Herkunfts-, Geschlechter- und Altersgrenzen hinweg zu fördern, Teilhabe im sozialen, beruflichen und politischen Leben zu ermöglichen, ist das Kernanliegen unserer Arbeit im *einewelt* haus Magdeburg und von dort aus landesweit in unserer Arbeit mit internationalen Gruppen, Verwaltungen, Schulen, Hochschulen und Unternehmen.



Auf Einladung des Ministerpräsidenten, Dr. Reiner Haseloff, reiste der AGSA-Geschäftsführer im Oktober 2023 mit der Landesdelegation in die polnische Partnerregion Masowien.

Hintergrund der Delegationsreise war der 20. Jahrestag der Regionalen Partnerschaft mit Masowien. Die Zusammenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Landespolitik und somit auch im Landesprogramm für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit verankert.

Die AGSA ist landesweit federführend in der Begleitung öffentlicher Einrichtungen im Bereich der interkulturellen Orientierung und Öffnung aktiv, denn jeder Mensch in unserem Bundesland soll von gleichen Teilhabechancen profitieren, egal ob er schon immer hier lebt oder erst später nach Sachsen-Anhalt kam. Dazu sind wir nicht nur im gesamten Bundesland Sachsen-Anhalt in Verwaltungen, Behörden, Schulen, Unternehmen und Vereinen, unterwegs sondern auch im Zeichen der Regionalpartnerschaft aktiv.

Vor diesem Hintergrund konnten wir im Rahmen der Delegationsreise eine **Projektpartnerschaftsvereinbarung mit dem Masowischen Zentrum für Lehrerfortbildung (MSCDN)** unterzeichnen. Mit diesem Projekt werden Methoden der Bildungs- und Integrationsarbeit mit den polnischen und spanischen Partnern erarbeitet. Für 2024 sind gegenseitige Arbeitstreffen in Sachsen-Anhalt und Masowien geplant.

"Wir sprachen mit den masowischen Partnern über die Entwicklung von internationalen Jugendbegegnungen, aber auch altersübergreifende Austauschformate", berichtet AGSA-Geschäftsführer Krzysztof Blau. „Es ist sehr bereichernd, mit den europäischen Partnerorganisationen in den Austausch zu treten und an konkreten Beispielen zu sehen, wie unsere Nachbarn mit vergleichbaren Herausforderungen umgehen, u.a. die schulische Begleitung von Schüler*innen und Schülern aus dem Ausland.

Der Blick über den eigenen Tellerrand ist sehr wichtig, davon können nur alle Seiten profitieren. Nicht zuletzt wird ein Beitrag für mehr Weltoffenheit geleistet.“

Auf der Grundlage der Europa- und Internationalisierungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt bindet die AGSA die Partnerregion stetig in die Projektarbeit ein - ob als Teilnehmer*innen das Landesprojektes Eurocamp oder Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. Neben persönlichkeitsbildenden Aspekten der Maßnahmen können insbesondere junge Menschen somit in der globalisierten Welt interkulturelle Kompetenz erlangen.

Polen ist der wichtigste Handelspartner für Sachsen-Anhalt und die über 14.000 polnischen Zugewanderten leisten einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und der Vielfalt unseres Landes. Auch das durch die AGSA entwickelte Landesprojekt EUmigra trägt zur Unterstützung der Integration polnischer, rumänischer, bulgarischer und anderer Migrant*innen im Rahmen der Freizügigkeit bei und wurde in Masowien den Partnern vorgestellt. Die AGSA-Mitgliedsorganisation und ihre Geschäftsstelle sind rege Akteure der Regionalen Zusammenarbeit. Sie unterstützen die Kommunalpartnerschaften, Jugendbegegnungen sowie gestalten kulturellen Austausch. Sie organisieren Sprachkurse und fördern die Herkunftssprache. Sie engagieren sich in bundesweiten Netzwerken und kommunalen Gremien und leisten damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur Demokratieförderung und Internationalisierung des Landes und seiner internationalen Zusammenarbeit. Begegnung, Austausch und das Erleben kultureller Vielfalt sind dabei essenzielle Bestandteile einer lebendigen Demokratie, in der jede Stimme zählt.



FINANZIERUNG

HAUS, PROJEKTE, PERSONAL

Die AGSA erhält für die Verwaltung und Bewirtschaftung des *einewelt* haus eine Institutionelle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt.

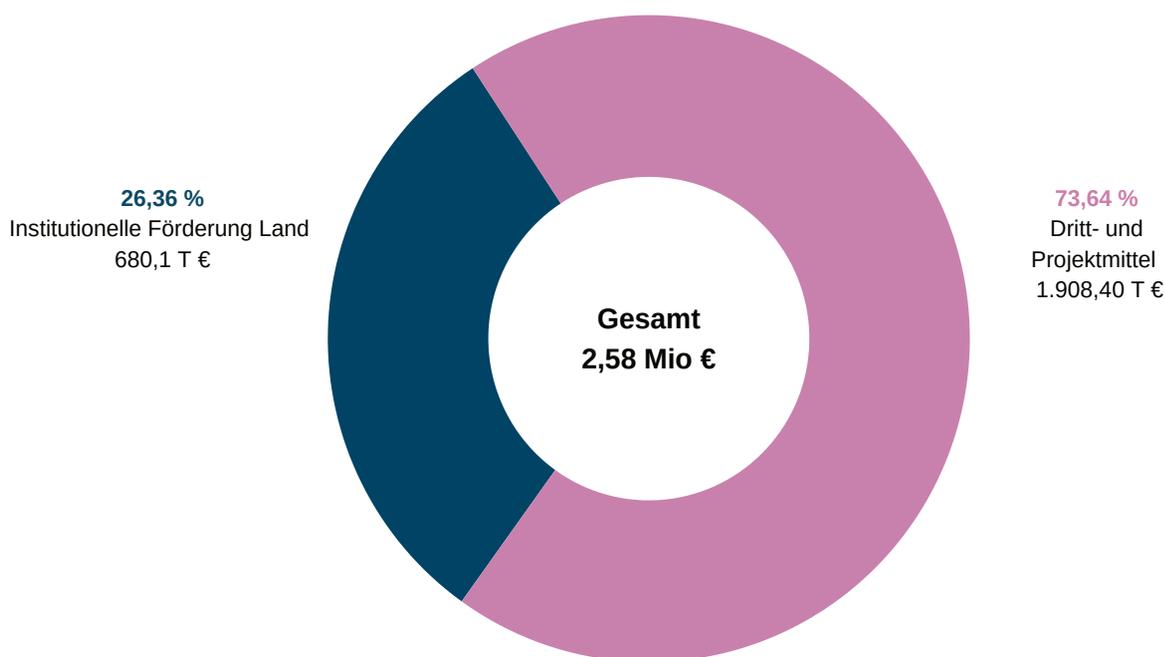
Hinzu kommen weitere im Zuwendungsbescheid wie folgt benannte Aufgaben im Landesinteresse:

- Mitwirkung an der Artikulation der Interessen der Mitgliedsvereine
- Mitwirkung an ihrer fachlichen und strukturellen Stärkung
- Mitwirkung an der Konzeptionierung / Entwicklung von Projekten mit (über-) regionaler und/oder landesweiter Ausrichtung
- Mitwirkung in Netzwerken und Gremien auf landesweiter, regionaler und/oder kommunaler Ebene

- Umsetzung der Aufgaben, mit denen die AGSA durch das Land Sachsen-Anhalt – insbesondere durch die Verwaltung der Landesliegenschaft Schellingstraße 3-4 in Magdeburg – beauftragt wurde

Mit der IF werden fünf Personalstellen finanziert, die für die zentralen Bereiche Geschäftsführung, Haushalt/Finanzen, Haustechnik, Programm- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internationale Jugendarbeit / Europäische Engagementförderung zuständig sind. Durch diese Personalstruktur konnten im Jahr 2023:

- 1,9 Mio € zusätzliche Dritt- und Projektmittel bei der EU, beim Bund, beim Land und bei der Kommune eingeworben werden
- 25 Projekte mit 60 Beschäftigten durch ein Gesamtvolumen in Höhe von 2,58 Mio € im Landesinteresse umgesetzt werden



EINWELT HAUS

INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN

Das *einewelt* haus Magdeburg ist ein Ort des interkulturellen Begegnens, Arbeitens und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung. Die AGSA ist Trägerin des Hauses und gleichzeitig ein Verbund mit 50 Organisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für Vielfalt und Integration, globales Lernen und ein lebendiges Europa starkmachen. Haupt- und Ehrenamt, verschiedene Altersgruppen, Muttersprachen, Professionen und Weltanschauungen treffen bei der AGSA und unter dem Dach des *einewelt* haus zusammen. Unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ setzt sich die AGSA in ihren Arbeitsbereichen gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen (MO) parteipolitisch unabhängig für eine demokratische, solidarische und vielfältige Zivilgesellschaft ein.

Im Jahr 2023 war das *einewelt* haus Sitz für 32 Vereins- und Projektgeschäftsstellen, 17 davon mit Büroräumen.

Logistische und inhaltliche Unterstützung erfahren die Vereine und Projekte durch die bedarfsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, Büroservice u.a. mit Erstkunft, Kontaktvermittlung und Postkastencheck, Werbung für alle öffentlichen Veranstaltungen, Beratung zu finanzieller Unterstützung bzw. Vermittlung von Kooperationspartnern.

Die Geschäftsstelle der AGSA informiert kontinuierlich über die Angebote im *einewelt* haus über folgende Kanäle:

- Webseite /agsa.de/einewelt-haus.html
- Facebook /[agsa.einewelthaus](https://www.facebook.com/agsa.einewelthaus)
- Youtube /[einewelthaus4817](https://www.youtube.com/channel/UC417)
- Instagram/ [eine.welt.haus.magdeburg](https://www.instagram.com/eine.welt.haus.magdeburg)
- Pressemeldungen, Mailings, Plakate, Flyer etc.
- Blog DEINE WELT /deine-welt.online
- Wöchentliche AGSA-News



Wegweiser einewelt haus 2023



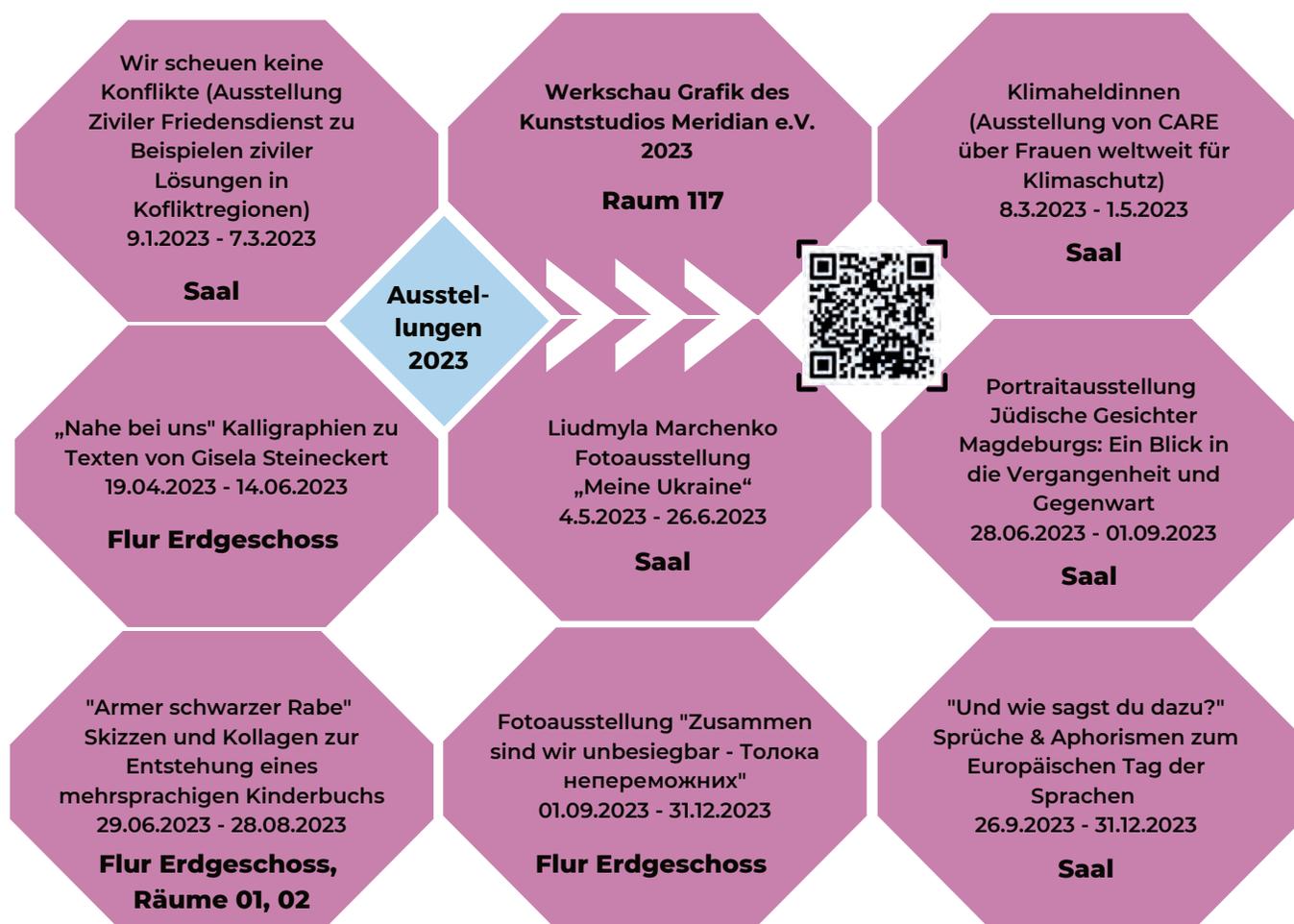
mehrsprachige Anlauf- und Servicestelle
Beratungs- und Veranstaltungsort
Infobüro mit langen Öffnungszeiten
Vereinsgeschäftsstellen
Vereinsbriefkästen
Veranstaltungs- und Co-Working-Service

 Veranstaltungs- und Ausstellungsräume		
Infobüro		3. OG
Weltladen Magdeburg		EG
Saal / Foyer / Café		EG
Büchertauschregal und Lesecke		EG
Seminarraum 01		EG
Kleinkunstraum 02		EG
Seminarraum 104		1. OG
Seminarraum 117		1. OG
Co-Working und Beratung, Räume 116 u. 119		1. OG
Damen- und Herren-WC		KG/EG
Barrierefreies WC mit Baby-Wickeltisch		EG
Fahrstuhl / barrierefreie Zufahrt über Hof		EG

 Willkommen im einewelt haus	
Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.:	
Geschäftsführung	3. OG
Haushalt und Personal	3. OG
Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte	3. OG
Internationale Jugendarbeit / Europäische Projekte	3. OG
Haus- und Medientechnik	KG
Geschäftsstellen, Filialen und Projekte:	
• Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.	3. OG
• BEMA (Beratung Arbeitsrecht)	1. OG
• Bienenweide e.V.	3. OG
• Bundesfreiwilligendienst „Integriert in Sachsen-Anhalt“	3. OG
• Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)	1. OG
• Deutsch-Aserbajdschanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)	3. OG
• Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.	3. OG
• Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.	3. OG
• Deutsch im Alltag	1. OG
• Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V.	1. OG
• EUMIGRA - Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt	3. OG
• Eurocamp Sachsen-Anhalt	3. OG
• Europa Union Deutschland - Landesverband Sachsen-Anhalt	1. OG
• European Solidarity Corps	3. OG
• Fachstelle Sprachmittlung Ukraine (Magdeburg)	1. OG
• Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• FRAP - Fachstelle religiös begründeter Extremismus	1. OG

• GIZ - Dt. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH: Akademie für Internationale Zusammenarbeit UNEVOC Centre Magdeburg	2. OG
• Greenpeace / Ortsgruppe Magdeburg	1. OG
• Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales Sachsen-Anhalt	1. OG
• IKOE - Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt	3. OG
• Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.	1. OG
• Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Integrationsportal Sachsen-Anhalt	3. OG
• Interkulturelle Woche in Magdeburg	3. OG
• Internationale Wochen gegen Rassismus Magdeburg	3. OG
• JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.	1. OG
• Koordinierungsstelle Engagement Ukraine ST (Nord)	1. OG
• Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Ortsgruppe Magdeburg	1. OG
• MAGLETAN e.V. - Weltladen Magdeburg	1. OG
• MediNetz Magdeburg e.V.	1. OG
• Meridian e.V. - Soziokulturelle Vereinigung Meridian e.V.	1. OG
• Migrantenrat der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.	1. OG
• Sicherheitsdienst	EG
• Somal Diaspora in Deutschland - SOMDID	3. OG
• Orientierungsberatung	1. OG
• TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben	3. OG
• TUANANO - Klub Afrika e.V.	3. OG
• ungar n mitten in Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Verein für trad. chinesische Kultur in Magdeburg e.V.	3. OG
• Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• Vereinsberatung (Projekt Resonanzboden)	3. OG
• Weltunion der Magdeburger Juden e.V.	1. OG

Ausstellungen einewelt haus 2023



Veranstaltungen einewelt haus 2023

	Veranstaltungen	Veranstalter (Organisationen)	öffentlich (z.B. Kurse, Begegnungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge)	nicht öffentlich (z.B. Beratungen, Vereinstreffen, geschlossene Kurse)	Personen
Januar	154	22	39	101	1918
Februar	181	21	46	126	2223
März	225	30	44	164	2821
April	181	27	45	123	2314
Mai	196	29	52	144	2717
Juni	227	29	54	152	3137
Juli	102	26	37	58	1274
August	126	26	60	66	1337
September	177	31	88	89	2251
Oktober	143	25	77	64	2068
November	195	31	87	114	2813
Dezember	103	36	62	61	1908



Beratungen im einewelt haus

Arbeiten in Deutschland - Faire Beschäftigung

(Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, faire Bezahlung für Arbeitskräfte aus der EU und Drittstaaten)

jeden 2. und 4. Montag | 14 - 16 Uhr | Raum 119
+49 (0) 15901380905 | bema@aul-isa.de
de | bg | en | hu | pl | ro | ru | skr | ua

Familie

(Alltag Schule Konflikte)

Termin nach Vereinbarung | Raum 105
info@meridian-mageburg.de
de | ru | en

Freiwilligendienst in Deutschland

(ab 27 Jahren - Sprache festigen, Kontakte knüpfen, Orientierung bekommen, Sinnvolles tun)

Termin nach Vereinbarung | Raum 303
+49 (0) 391 5371 217 | rymma.fil@agsa.de
de | ua | ru

Freiwilligendienst in Europa

(ab 18-30 Jahren - Sprachen lernen, interkulturelle Lernerfahrungen sammeln, sich ausprobieren)

Termin nach Vereinbarung | Raum 305
+49 (0) 391 5371 220 | luisa.biasotto@agsa.de
de | en

Krank ohne Papiere

(Hilfe kostenlos, anonym, unbürokratisch)

jeden Dienstag | 15 - 17 Uhr | Raum 119
+49 (0) 15753096160 | kontakt@medinetz-mageburg.de
ar | de | en | ru | ua | +weitere

Orientierung

(Hilfe bei Formularen, Behördenbriefen, Übersetzungshilfe)

Montag - Freitag | 8 - 12 Uhr | Raum 116
+49 (0) 391 5371 242
ar | en

Orientierung in Asylfragen, Begleitung

(Angebot für ethnische Somalier aus Somali, Somaliland, Äthiopien, Kenia und Dschibuti)

Montag - Freitag | 14 - 18 Uhr | Raum 116
liban.awsaid@somdid.de
ar | somali | en

Pride-Hotline for Internationals

(Unabhängige LGBTIQ+ Beratung, Meldestelle, Projekt: We are Part of Society)

Whatsapp, Telegramm, Mail
+49 (0) 15159450001 | info@csdmagdeburg.de
hilfe@we-are-part-of-society.de
de | en

Ukraine-Hotline Sachsen-Anhalt

(Beratung, Information, Übersetzung)

Montag - Freitag | 10 - 16 Uhr
+49 (0) 391 5371 225 | ukraine@agsa.de
de | ua | ru

Vereine, Initiativen

(Info, Gründungsberatung, Mikroprojekte)

Do. 13 - 16 Uhr und nach Vereinbarung | Raum 119
+49 (0) 17630153269 | robert.klein@lkj-isa.de
de | en | ru



Arbeit und Leben
SACHSEN-ANHALT



UNSERE MITGLIEDER



DIE AUSLANDSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT E.V. (AGSA) VERTRITT ORGANISATIONEN IM GESAMTEN BUNDESLAND. SIE IST DACHVERBAND VON GEGENWÄRTIG 50 MITGLIEDSORGANISATIONEN, DIE SICH ÜBERWIEGEND EHRENAMTLICH FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT EINSETZEN. BILATERALE GESELLSCHAFTEN, EUROPAPOLITISCHE VEREINE, MIGRANTENORGANISATIONEN UND VEREINE DES GLOBALEN LERNENS ENGAGIEREN SICH HIER UNTER DEM MOTTO „VIELFALT ENGAGIERT GESTALTEN“ FÜR EINE WERTSCHÄTZENDE UND ENGAGEMENTFÖRDERNDE KOOPERATIONS- UND NETZWERKPHILOSOPHIE. DIE AGSA-MITGLIEDER IM JAHR 2023:

1. Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.
2. Bienenweide e.V.
3. Bund der Polen in Magdeburg e.V.
4. Burundi-Kulturverein Halle (Saale) e.V.
5. Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)
6. CSD Magdeburg e.V.
7. Deutsch-Aserbaidschanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)
8. Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
9. Deutsch-Chinesische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
10. Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
11. Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.
12. Deutsche Internationale Organisation für Entwicklung und Frieden e.V. (DIOEF)
13. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
14. Deutsch-Japanische Gesellschaft ST e.V.
15. Deutsch-Polnische Gesellschaft ST e.V.
16. Deutsch-Ukrainische Vereinigung ST e.V.
17. Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Magdeburg e.V.
18. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) - Regionalstelle Sachsen-Anhalt
19. Eine Welt e.V./Weltladen Halle
20. EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
21. Europa-Union Deutschland Landesverb. ST e.V.
22. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
23. German-Armenian Friendship Society Halle-Gyumri e.V.
24. Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
25. Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
26. Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
27. Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hedersleben
28. Inturia e.V. - Deutsch-Russische Gesellschaft
29. GIZ / UNEVOC Centre Magdeburg
30. JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
31. Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.
32. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
33. menschen(s)kinder e.V.
34. MERIDIAN e.V. - Sozialkulturelle Vereinigung
35. Migranterrat der LH Magdeburg
36. Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
37. NANGADEF e.V.
38. Offener Kanal Magdeburg e.V.
39. Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
40. Romano Drom e.V.
41. Shams Al-Rabeeh – Interkulturelles Netzwerk Magdeburg e.V.
42. Sozialer Integrations Verein EU Bürger in Deutschland e.V.
43. TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben
44. TUANANO - Klub Afrika e.V.
45. ungaryn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
46. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
47. Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg
48. Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
49. Weltladen Magdeburg - MAGLETAN e.V.
50. Weltunion Magdeburger Juden e.V. (WMJ)

VORSTAND, MITGLIEDERVERSAMMLUNG, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ im Verein. Der Vorstand im Sinne § 26 BGB trägt die Gesamtverantwortung für die satzungsgemäße Arbeit der AGSA. Der Geschäftsführung obliegt die Besorgung der laufenden Geschäfte des Vereins nach den Richtlinien und Weisungen des Vorstandes. Durch den Vorstand der AGSA wurde dem Geschäftsführer eine Handlungsvollmacht erteilt. Er ist u.a. bevollmächtigt für die eigenverantwortliche, rechtsverbindliche Vertretung des Vereins insbesondere auch in Antragsverfahren, im Bank- und Zahlungsverkehr. Ihm obliegt die Führung der Geschäftsstelle in allen operativen Belangen und die Mitwirkung in seiner strategischen Ausrichtung sowie die Dienst- und Fachaufsicht für das Personal der AGSA-Geschäftsstelle. Im Jahr 2023 traf sich der Vorstand der AGSA mit dem Geschäftsführer zu vier ordentlichen Vorstandssitzungen.

Schwerpunkthemen der AGSA-Vorstandssitzungen 2023 waren:

- Aufstellung des Haushaltsplanes und dessen Durchführung
- Erstellung eines Jahrestätigkeitsberichtes
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung
- Beseitigung der sicherungstechnischen Mängel im *einewelt* haus
- Mitgestaltung und Einflussnahme auf die innerverbandliche Positionierung zu aktuell politischen Debatten
- Steuerung der Arbeit der AGSA-Arbeitsbereiche

VERTRETUNG DER MITGLIEDERINTERESSEN

Die AGSA-Geschäftsstelle initiiert und koordiniert Konsultations- und Dialogformate, die die Artikulation und demokratische Einbringung der Interessen der Mitgliedsvereine fördern. Diese werden aktiv in den gesellschaftspolitischen Diskurs eingebracht. Im Folgenden werden die zentralen Felder der AGSA-Interessenvertretung im Jahr 2023 skizziert.

Bundespolitik zu Gast im ewh - AGSA zu Gast im Bundestag

Tino Sorge (MdB CDU) besuchte uns unter reger Beteiligung der Mitgliedsorganisationen Ende Januar im *einewelt* haus. Zentrale Themen des Austauschs mit dem Politiker, der unsere Region im Bundestag vertritt, waren die Zuwanderungspolitik, Förderpolitik des Bundes, Asyl und Integration, die Gesundheitsversorgung Geflüchteter, der Fachkräftemangel und die entwicklungsbezogene Zusammenarbeit. Zugleich bereiteten wir uns auf einen "Gegenbesuch" in den Bundestag vor.

Im Juni sollte es soweit sein und wir machten uns als 25 Personen starke AGSA-Delegationsgruppe auf den Weg zu einer zweitägigen Bildungsfahrt mit Besuchen im Tränenpalast, im Bundesrat und Bundestag. Eine Stunde durfte die Gruppe nun dem Geschehen im Plenarsaal folgen. Passenderweise stand das dann auch verabschiedete "Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung" auf der Tagesordnung der Sitzung. Ein hitzig debattiertes Thema in der Gesellschaft wie auch im Plenarsaal. Viele Interventionen, einige Zwischenrufe durch Abgeordnete im Plenarsaal, ein spannender Anblick. Nach einer Stunde verließen wir dann den Plenarsaal. Es ging weiter auf die Fraktionsebene zum Gespräch mit Tino Sorge über Migration, Fachkräftegewinnung und Asyl, aber auch politische Kommunikation und Fragen zu politischen Abläufen.



Fotos: Unsere AGSA-Delegation im Bundestag auf Einladung von Herrn Sorge (Mitte)

Ein weiterer ebenfalls zweitägiger Berlinbesuch auf Einladung der Bundesumweltministerin und MdB für Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, Steffi Lemke, schloss sich im November an. Steffi Lemke, aufgrund einer Globalinitiative zur Vermeidung von Plastikmüll zum Zeitpunkt unseres Besuchs in China, wurde durch ihren Fraktionskollegen, den niedersächsischen MdB Helge Limburg vertreten, der sich eine Stunde lang sehr offen und zugewandt allen Fragen rund um Energiepreise, Wege zur CO₂-Einsparung, zum Gebäudeenergiegesetz u.v.m. stellte.

Unserer internationalen AGSA-Gruppe war es natürlich auch wichtig zu erfahren, welche Prioritäten er bzw. die Bündnisgrünen angesichts der durchmischten Halbzeitbilanz der UN-Nachhaltigkeitsziele sehen.

Von den 17 Themenfeldern, die im Jahr 2015 als globale Ziele zur Bewältigung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderung für den Globalen Norden und den Globalen Süden (SDG)

gleichermaßen definiert wurden, sah Limburg angesichts der zunehmenden Kriegs- und Krisenherde vom Sudan über Ukraine bis Naher Osten in SDG 16 "Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen" eine besonders hohe Priorität. Dafür seien andere SDG natürlich Schlüssel und Voraussetzung, etwa die SDGs 4, 5 und 10 zur Reduzierung von Ungleichheiten, Gleichberechtigung der Geschlechter und hochwertige Bildung. Erschließen sich Gesellschaften inklusive Bildung und gleichberechtigte Zugänge zu gesellschaftlicher Teilhabe als essenzielle Ressourcen, sei die Gefahr gewaltsamer Auseinandersetzungen wesentlich geringer.

Die SDG sind u.a. in unserer ebenfalls 2023 gestarteten Fachstelle "Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch" ein zentrales Thema, das wir mehrsprachig, international und multiperspektivisch in die Mitgliederschaft, aber auch darüber hinaus einem zunehmend sensibilisiertes Publikum vermitteln wollen.



FACHLICHE UND STRUKTURELLE STÄRKUNG DER MITGLIEDSORGANISATIONEN

Neben dem Support des *einewelt* haus (Veranstaltungsräume, Vereinsgeschäftsstellen, kurze Wege) stehen wir unseren Mitgliedern auch fachlich beratend zur Seite. Durch zusätzliche Projekte unter dem AGSA-Dach oder in Kooperation mit Partnern wie der .lkj) Sachsen-Anhalt (Projekt Resonanzboden) ist es uns möglich, diesen Support noch weiter auszubauen.

Grundlegend strukturstärkend wie das *ewh* selbst wirken u.a. Freiwilligendienste, die den zumeist ehrenamtlich wirkenden MO personellen Support liefern. Durch Beratung, Workshops oder das Angebot geeigneter Plattformen zur besseren Zielgruppenerreichung für die eigenen Inhalte (Newsletter, Themen-/Aktionswochen) leisten wir einen Beitrag zur fachlichen Stärkung.

Freiwilligendienste

strukturelle Stärkung der Arbeit der MO durch:

- Bundesfreiwilligendienst
- Europäischen Freiwilligendienst



einewelt haus Magdeburg

Verwaltung und Organisation des Hauses



Kooperationen

Umsetzung gemeinsamer Vorhaben mit den MO:

- Beratung, finanzieller und logistischer Support
- Unterstützung Fördermittelakquise
- Vermittlung weiterer Kooperationspartner
- Unterstützung bei Umsetzung eigener Themen, z.B. Ausstellungen
- thematische Netzwerke, z.B. EUmigra-Netzwerk, Fachstelle WSD



Unsere Aktivitäten...

...zur fachlichen und strukturellen Stärkung unserer Mitgliedsorganisationen

Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen

- Themen / Impulse setzen
- Kampagnen und Aktionswochen organisieren
- mediale Bewerbung der Angebote unserer Mitglieder



Beratungen, Workshops, Fördermittel

- Vereinsberatung
- Mikroprojektförderung
- Workshops u.a. zu Social Media, Vereinsrechts, Plakatgestaltung



Drastische Kürzungen beim Bundesfreiwilligendienst abgewendet

Eine gute strukturelle Basis für den Support unserer Mitgliedsorganisationen bietet das *einewelt* haus. Als interkulturelle Engagement- und Begegnungsstätte sowie mehrsprachiger Anlaufpunkt für Ratsuchende, bietet das Haus einen Ort, der Logistik, Beratung, personellen Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit und kooperativen wie auch finanziellen Unterstützung von Veranstaltungsvorhaben auf den Gebieten des interkulturellen Lernens, des Vereins-Knowhows, der europapolitischen Bildung und der UN-Nachhaltigkeitsstrategie.

Der Bundesfreiwilligendienst stellt hierbei eine tragende Säule dar. Unsere Bundesfreiwilligen helfen beim Formulareausfüllen, bei Ämtergängen, beim Deutschlernen, bei Veranstaltungen von Migrantenselbstorganisationen.

Insofern beunruhigten uns die Ankündigungen im Sommer 2023, dass im Bundeshaushalt 2024 jede vierte Stelle wegzufallen drohe.

Insbesondere Neuzugewanderte profitieren davon, ihre Sprachkenntnisse auszubauen und zu festigen, ihr neues Lebensumfeld besser kennenzulernen, sich für den Arbeitsmarkteinstieg zu orientieren.

Die AGSA als Trägerin von Stellen im Bundesfreiwilligendienst, die eine wichtige Brücke für gesellschaftliche Teilhabe bilden, schloss sich den bundesweiten Protesten an, die glücklicherweise - zumindest für 2024 - die "Kuh vom Eis holten" und die Kürzungen abwenden konnten.

50 Postkarten sind im Ergebnis des Protests an Bildungsministerin Frau Paus und Finanzminister Herrn Lindner eingeworfen worden. Freiwillige und Einsatzstellenverantwortliche von Meridian.V., Harmonia e.V. - Magdeburg, Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V., Jüdische Gemeinde zu Magdeburg, Weltunion der Magdeburger Juden e.V., Offener Kanal Magdeburg, Kita Mandala, Somali Diaspora in Deutschland (SOMDID) haben ihnen geschrieben und erklärt, warum der Bundesfreiwilligendienst für sie und für die Gesellschaft insgesamt wichtig ist.



INTERESSEN- VERTRETUNG

IN GREMIEN UND NETZWERKEN

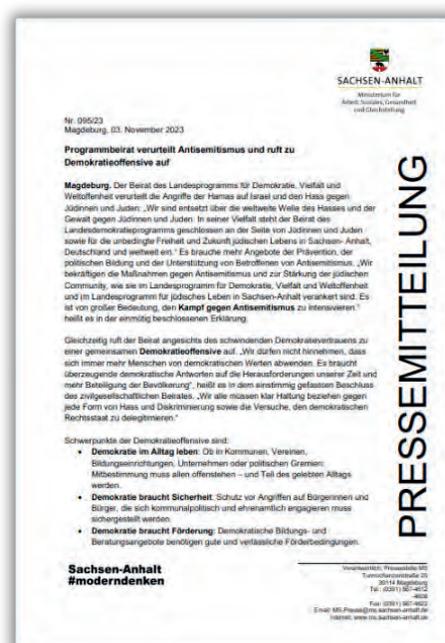
DIE AGSA IST EINE REGIONAL UND ÜBERREGIONAL GUT VERNETZTE AKTEURIN UND TRITT FÜR DIE INTERESSEN IHRER MITGLIEDER IN LOKALEN UND LANDESWEITEN GREMIEN EIN.

DIESE WAREN 2023 U.A.:

- Arbeitsgruppe „Internationale Kinder- und Jugendarbeit“ vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
- Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Magdeburg“
- Beirat des „Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit“
- Beirat des „Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt“
- Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
- Bündnis Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalt
- EU-Gleichbehandlungsstelle (AGSA ist EU-Beratungsstelle im Netzwerk)
- Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V.
- Initiative „Weltoffenes Magdeburg“
- Landesintegrationsbeirat
- Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg
- Polnisches Bundesnetzwerk für Partizipation und Soziales "PartOfEurope"
- Projektbeirat „Blickpunkt Migrant:innen“
- Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus in Sachsen-Anhalt
- Vorbereitungsgruppe „Tag der Erinnerung“

“Programmbeirat verurteilt Antisemitismus und ruft zu Demokratieoffensive auf“

Als Mitglied des Beirats des Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit waren wir an dem im November 2023 veröffentlichten Papier aktiv beteiligt:



PROJEKTE



DEMOKRATIE, EUROPA, GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE, INTERNATIONALISIERUNG, INTERKULTURELLE ÖFFNUNG, GLOBALES LERNEN:

Mit der IF werden fünf Personalstellen der AGSA für die Tätigkeit der Geschäftsstelle, die Verwaltung/Bewirtschaftung des *einewelt* haus Magdeburg und zusätzliche Aufgaben im Landesinteresse gefördert. Um noch umfassender und effektiver die Interessen der Mitgliedsvereine im gesellschaftspolitischen Raum vertreten bzw. sie fachlich und strukturell stärken zu können, werden gesonderte Projektanträge gestellt.

Diese im Jahr 2023 durchgeführten 25 Projekte werden im Folgenden aufgelistet und anschließend ausführlicher beschrieben.

AGSA-UKRAINE-HILFE

- Hilfsnetzwerk der AGSA-Mitgliedsorganisationen für humanitäre Hilfe in den direkt vom Krieg betroffenen Regionen und an den Orten, wo viele Schutzsuchende Zuflucht finden

ANTIRASSISMUSWOCHE IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (20. März bis 02. April 2023) unter dem Motto "Misch dich ein"

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

- 28 Bundesfreiwilligendienstleistende waren 2023 in der Geschäftsstelle der AGSA und bei den Mitgliedsorganisationen im ewh im Einsatz

DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DiAA)

- Vermittlung nachhaltiger betrieblicher Demokratiekompetenzen als geeignetes Mittel zur interkulturellen Öffnung und zukunftsfähigen Fachkräftegewinnung und -sicherung im ländlichen Raum (Nord Sachsen-Anhalt)

DEUTSCH IM ALLTAG

- Konversationszirkel zur Anwendung und Festigung frisch gewonnener Deutsch-Sprachkenntnisse und zur Orientierung im Alltag

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES AUSTAUSCH-PROJEKT „HISTORISCHE GÄRTEN“

- Austauschprojekt angehender Gärtner*innen aus der Berufsschule Haldensleben und Gärtner*innen im französischen Nîmes.

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS LSA

- Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen und Trainings im Bereich der Interkulturellen Orientierung und Öffnung

FACHSTELLE „WELTOFFEN, SOLIDARISCH, DIALOGISCH“

- zivilgesellschaftliche Breite und internationale Perspektiven auf die lokale und weltweite Bedeutung der SDG in Kooperationen mit NGOs, Hochschule und Verwaltung

FACH- UND DIALOGVERANSTALTUNG „VIELFALT IN UNSERER STADTGESELLSCHAFT? MENSCHENRECHTE UND AWARENESS“

- Kooperationsprojekt mit der Stadt Magdeburg - Amt für Gleichstellung zum Internationalen Tag der Menschenrechte im Rahmen der "Partnerschaften für Demokratie"

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

- Strukturprojekt zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung und Freizügigkeit sowie die soziale Integration für die Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt

FACHSTELLE SPRACHMITTLUNG UKRAINE (UMSETZUNGSPARTNER FÜR DEN RAUM MAGDEBURG, JERICHOWER LAND UND BÖRDE (NORD))

- Einsatz von Sprachmittler*innen an den Schulen Magdeburgs, im Jerichower Land und Börde (Nord) zur Unterstützung des Ankommens ukrainischer Schüler*innen und Eltern

**REGIONALE PARTNERSCHAFT MIT DER
POLNISCHEN REGION MASOWIEN:
ERASMUS+PROJEKT - TIC OR TRIC – USE IT
QUICK**

- länderübergreifendes Austauschprojekt mit Pädagog*innen, Lehrkräfte und Bildungsexpert*innen der polnischen Wojewodschaft Masowien und der spanischen Region Aragonien

**EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN
DESSAU-ROSSLAU**

- 31. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt vom 15. bis 25. Juli 2023 mit 30 Jugendlichen aus 15 Ländern Europas in Dessau-Roßlau

**EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS -
EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE**

- Einsatz von 16 Jugendlichen aus dem europäischen Ausland in sechs Magdeburger Einsatzstellen, Entsendung von 5 Jugendlichen ins europäische Ausland

EUROPA GEHT WEITER

- dreiteiliges Jugendprojekt unter dem Motto "Europa - unser Europa der Jugend" mit 40 Schüler*innen und ihren Lehrkräften aus sechs Schulen Sachsen-Anhalts

**IKOE – FACHSTELLE INTERKULTURELLE
ÖFFNUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG
SACHSEN-ANHALT**

- Start der 4. AMIF-Förderperiode ab 01.07.2023 u.a. zur interkulturellen Kompetenzvermittlung als Querschnittsaufgabe im Sinne des Landesintegrationskonzeptes in Verwaltung, Schule und den Schnittstellen zur Zivilgesellschaft

INFOBÜRO DES EINEWELT HAUS

- Erste Info- und Anlaufstelle des Hauses, Büroservice für Mitgliedsvereine und Vergabe der Veranstaltungsräume

**INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT /
REDAKTION**

- Redaktion der Themenseite und Informationsplattform des Landes Sachsen-Anhalt (<https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de>)

**INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERA-
TIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES
MITEINANDER IN VIELFALT**

- Infoveranstaltungen, Publikationen, Workshops, Begegnungen, Öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Förderung von Interkulturalität und Demokratie

INTERKULTURELLE WOCHE IN MAGDEBURG

- Koordinierung der Kampagnenwochen im Magdeburger Stadtraum (23.09. bis 07.10. 2023) unter dem Motto "Neue Räume"

**KOORDINIERUNGSSTELLE ENGAGEMENT
UKRAINE SACHSEN-ANHALT**

- Hotline und Anlaufstelle für Geflüchtete, ihre Angehörigen und die engagierte Zivilgesellschaft für Erstinformationen, persönliche Beratung und mehrsprachige Begleitmaterialien

ORIENTIERUNGSBERATUNG

- mehrsprachiges Beratungsangebot zur Erstorientierung und Verweisberatung für Neuzugewanderte

RESONANZBODEN

- Beratung und Information zu vereinsrechtlichen Themen, Mikroprojektförderung, Vermittlung und Bereitstellung von logistischen Ressourcen

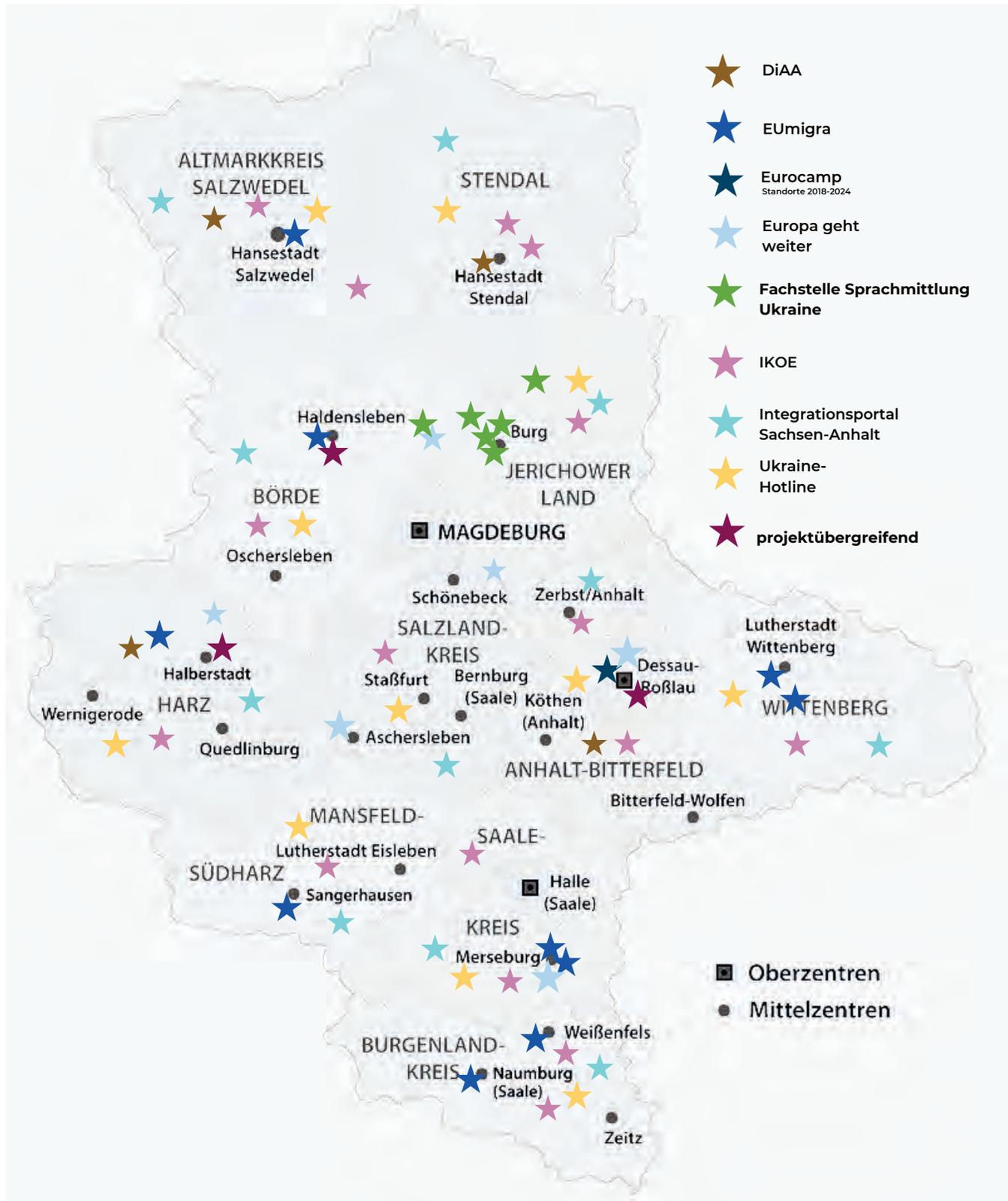
**SERVICESTELLE FREIWILLIGENDIENSTE –
INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT**

- Orientierung für Engagement in Freiwilligendiensten für Zugewanderte, Konzeption von Bildungsangeboten für Freiwillige und anleitendes Personal

SPRACHCAFÉ MAGDEBURG

- 2x monatliches Treffen im *einewelt* haus für Sprachbegeisterte, organisiert durch die Europäischen Freiwilligen der AGSA

LANDKARTE UNSERER AKTIVITÄTEN





PROJEKTE

AGSA-UKRAINE-HILFE

Von Beginn des Krieges an unterstützt der Dachverband Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) mit der über Nacht gegründeten AGSA-Ukraine-Hilfe in Kriegsgebieten und an Zufluchtsorten. **Die AGSA-Ukraine-Hilfe leistet humanitäre Hilfe und baut dabei insbesondere auf das Hilfsnetzwerk der AGSA-Mitgliedsorganisationen sowie die jahrelangen Kontakte im Rahmen der Städtepartnerschaften Magdeburgs mit Saporischschja und Radom.**

Die Hilfstransporte wurden durch die große Spendenbereitschaft vieler Menschen und Unternehmen aus der Region aber auch bundesweit ermöglicht.

Zu den bis Ende 2022 gesammelten Sach- und Geldspenden in Höhe von 150.000,00 € durch Privatpersonen, Unternehmen, Schulen, Künstlerinnen und Künstler kam im Februar 2023 noch ein Spendenscheck in Höhe von 9.000,00 € durch die TotalEnergies Raffinerie hinzu.

Humanitäre Hilfe braucht viele Partner und Verbündete. Unser Blog informiert detailliert über die Einwerbung und Verwendung der Spenden. Dankeschön allen Unterstützerinnen und Unterstützern und unseren Mitgliedsorganisationen!



agsa-ukraine-hilfe.de

ANTIRASSISMUSWOCHE IN MAGDEBURG

Seit 2016 koordiniert die AGSA die Antirassismuswochen in Magdeburg und rief auch 2023 zur Beteiligung auf. **30 Veranstalter schlossen sich dem Aufruf mit 20 Angeboten im Zeitraum 20. März bis 2. April 2023 unter dem Motto „Misch dich ein“ an.**

Sie zeigten in Workshops, Lesungen, Planspielen, Stadtführungen, Austauschtreffen u.v.m., wo sich überall in der Stadtgesellschaft haupt- und ehrenamtlich Organisationen und Bündnisse für Demokratie, Vielfalt und Pluralität einsetzen.

Die Magdeburgerinnen und Magdeburger erwartete ein vielfältiges Programm zu Erscheinungsformen von Rassismus und Diskriminierung und für einen gleichberechtigten Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe für alle. Unter anderem öffneten die Stadtbibliothek, das Literaturhaus, das Familienhaus und das *einewelt* haus ihre Türen für Angebote, andere Veranstalter luden zur Online-Beteiligung oder Stadtteilführungen ein.

Den Abschluss der Antirassismuswochen bildete die Veranstaltung „Get involved – misch dich ein“ mit kreativem und musikalischem Programm sowie hilfreichen mehrsprachigen Beratungsangeboten für junge Menschen, Vereine und andere Gruppen, die sich gern aktiver in das soziale und kulturelle Leben der Stadt einbringen möchten.

Die regionale Umsetzung der bundesweiten Aktionswochen geschieht unter Federführung AGSA im Rahmen des Projektes „Interkultur“ mit finanzieller Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Magdeburg. Unterstützung erfahren einzelne Beiträge durch das Projekt Resonanzboden der .lkj) Sachsen-Anhalt sowie die Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg des Vereins Miteinander e.V.



antirassismuswochen-magdeburg.de

BUNDESFREIWILLIGENDIENST IM EWH

Der Bundesfreiwilligendienst stellt als Engagement- und Integrationsangebot eine gute Möglichkeit dar, z.B. im Übergang vom Integrationskurs zum Arbeitsmarkt in einer gemeinnützigen Organisation mitzuarbeiten, Deutsch-Sprachkenntnisse auszubauen, seine Talente zu testen und sich in einem ganzheitlichen Bildungsprogramm weiterzuentwickeln. Die AGSA-Geschäftsstelle und Mitgliedsorganisationen bieten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für einen BFD im einewelt haus.

Die Freiwilligen unterstützen hier für in der Regel ein Jahr die Kurs- und Beratungsangebote und den Bereich Haustechnik. Im Bundesfreiwilligendienst ist man sozialversichert, erhält Urlaub und Taschengeld. Die Arbeitssprache ist in der Regel Deutsch, so dass die erworbenen Sprachkenntnisse gefestigt und ausgebaut werden können. Zusätzlich werden im interkulturellen einewelt haus zahlreiche weitere Sprachen von Arabisch bis Russisch gesprochen, so dass immer auch jemand in der jeweiligen Muttersprache behilflich sein kann.

2023 waren insgesamt 28 Bundesfreiwilligendienstleistende im einewelt haus aktiv (zeitgleich waren es im Durchschnitt ca. 18 Bundesfreiwillige).

Sie unterstützen die Arbeit des Hauses und der Mitgliedsvereine und profitierten selbst von stärkerer sozialer Einbindung und der Möglichkeit, ihre Sprach- und Fachkenntnisse zu erweitern und zu festigen.

Zugleich sorgten sie für eine strukturelle Stärkung unserer Mitgliedsorganisationen, bei denen sie in der Beratungsarbeit, Büroarbeit sowie Sprachmittlung aktiv waren.

Fester Bestandteil des Freiwilligendienstes sind Seminare und Bildungstage. So nahmen die Freiwilligen 2023 u.a. an einem Theaterworkshop, dem Planspiel Córdoba, dem Workshop „Fernsehen machen“ mit dem Offenen Kanal Magdeburg und einem Erste-Hilfe-Kurs teil.

Im Planspiel Convivencia in Córdoba (von LIFE) setzten sich die Teilnehmenden angeleitet durch unsere DiAA-Projektmitarbeiterinnen mit sprachlicher Vielfalt und dem Umgang mit Mehrsprachigkeit am Beispiel einer fiktiven Begebenheit im realen al-Andalus des 10. Jahrhunderts auseinander.



agsa.de/bundesfreiwilligendienst-im-einewelt-haus.html



DEMOKRATIE IN ARBEIT UND AUSBILDUNG (DIAA)

Seit September 2021 ist das Modellprojekt DiAA - Demokratie in Arbeit und Ausbildung im Rahmen des BMAS-Programms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz“ mit Fokus auf den ländlichen Raum von Sachsen-Anhalt tätig. **DiAA zielt darauf ab, Auszubildende an berufsbildenden Schulen sowie Mitarbeitende und Führungspersonen insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen für die Themen interkulturelle Öffnung, Diversity und Antidiskriminierung zu sensibilisieren und betriebliche Demokratiekompetenzen nachhaltig zu vermitteln.** Dies ist ein wichtiger Baustein für die zukunftsfähige Fachkräftegewinnung und -sicherung im ländlichen Raum.

Im Jahr 2023 wurden erfolgreich verschiedene Schulungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt. Dazu gehörte die Modulworkshopreihe „Betrieblich kompetent – Positiv Leadership und Unternehmensattraktivität“ in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die sich an Führungskräfte, Personalverantwortliche und Mitarbeitende aus Unternehmen in Sachsen-Anhalt richtete. Die Workshops fanden sowohl online als auch in Präsenz statt und wurden sehr positiv bewertet. Aufgrund dessen wird die Modulreihe unter dem Titel „Betrieblich kompetent – Führen in der Veränderung“ im Jahr 2024 weitergeführt und ausgebaut. Ein weiteres Highlight war die Durchführung von Schulungen für die Mitarbeitenden von Intel, die in Magdeburg tätig sein werden. Die englisch-sprachigen Workshops vermittelten vertiefende Kenntnisse im Bereich der interkulturellen Kompetenz und Teamarbeit.

Des Weiteren waren Berufsschüler*innen und Berufsschullehrkräfte Zielgruppe des Projekts, die sich vor allem mit den Themen Kommunikation und Körpersprache beschäftigten.

Die Schulungen waren sehr gefragt und wir planen, die Zusammenarbeit mit den Berufsschulen erfolgreich fortzusetzen.

Darüber hinaus haben wir auch regionale Unternehmen, Organisationen und Institutionen bei der nachhaltigen Fachkräftegewinnung und -sicherung unterstützt. Dabei mussten wir einige Herausforderungen meistern, wie zum Beispiel die schwierige Akquise von Unternehmen aufgrund von multiplen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Wir haben daher unsere bestehenden Angebote an die aktuelle Ausgangslage angepasst.

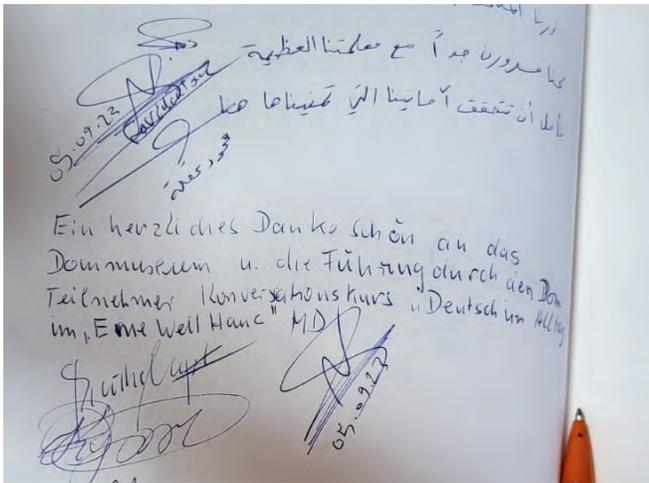
Wir freuen uns, auch das Jahr 2024 gemeinsam mit unseren Partner*innen engagiert und demokratiekompetent gestalten zu können.



<https://www.agsa-diaa.de>

DEUTSCH IM ALLTAG

Neuzugewanderten mit bereits erworbenen Sprachkenntnissen bei der Sprachanwendung und -praxis auf Deutsch behilflich zu sein, ist Ziel des Konversationszirkels „Deutsch im Alltag“. **Sprache ist der Schlüssel zur Integration und es ist wichtig, die im Integrationskurs oder anderweitig erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und anzuwenden.**



Angesprochen sind alle Menschen, die in der Gruppe ihre Deutschkenntnisse vertiefen und sich über ihren neuen Alltag austauschen möchten. Der Zirkel bietet auch gute Gelegenheit, den neuen Wohnort Magdeburg besser kennenzulernen.

Der Kurs wurde 2023 insbesondere besucht von Personen der Herkunftsländer Syrien, Eritrea, Kamerun, Italien, Albanien, der Ukraine und Indien als

- Bundesfreiwilligendienstleistende
- Europäische Freiwilligen
- Ausländische Studierende
- Schutzsuchende

- ✓ **regelmäßig Deutsch reden**
- ✓ **Austausch in der Gruppe**
- ✓ **Sprachpraxis bekommen**
- ✓ **Magdeburg und Sachsen-Anhalt kennenlernen**



agsa.de/deutsch-im-alltag.html



Foto: Zirkelleiterin Bianka Mopita (Zweite von rechts) mit den Teilnehmenden im Kulturhistorischen Museum Magdeburg (8.8.2023) und kurz darauf im Dommuseum (siehe Gästebucheintrag vom 5.9.2023)



DEUTSCH-FRANZÖSISCHES AUSTAUSCHPROJEKT „HISTORISCHE GÄRTEN“

Im Oktober begleiteten wir eine Gruppe von angehenden Gärtner*innen und Landschaftsbauer*innen der Berufsbildenden Schulen Haldensleben bei dem deutsch-französischen Austauschprojekt „Historische Gärten“ im französischen Nîmes. Dabei hatten sie die Gelegenheit, zusammen mit einer französischen Gruppe mehr über die Gartenarbeit und die ortstypische Bautechnik mit Trockenmauerteilen zu erfahren.

Dieses Projekt initiierte die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt zusammen mit der oben genannten Berufsschule und der lokalen Sektion der Europäischen Bewegung in Nîmes. Wir hoffen, dass wir diesen Austausch etablieren und noch mehr Berufsschüler*innen aus dem ländlichen Raum bei ihren wertvollen Auslandserfahrungen begleiten.



DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS SACHSEN-ANHALT



Als Teilbereich des Projekts hat die Digitale Landkarte „Kompass Sachsen-Anhalt“ mit dem Start von IKOE 4 am 1. Juli sein Informationsangebot in den Rubriken „Karte Projekte“, „Karte Beratung“ und „Karte Trainer*innen“ wieder aktiviert und kontinuierlich aktualisiert.

U.a. stand die Erweiterung der Antidiskriminierungsberatungsstellen und Aktualisierung der Anlaufstellen „Gesonderte Beratung und Betreuung“ (gBB) und der Standorte der gBB in Übergangwohnheimen (ÜWH) auf dem Plan. Der „Kompass“ verfügte Ende 2023 über eine Datenmenge von insgesamt etwa 250 Einträgen.

Parallel zur redaktionellen Tätigkeit wurden in der Öffentlichkeitsarbeit Aktivitäten unternommen, um die „Kompass“-Seite bekannter zu machen.

Unter anderem wurde die Plattform und deren Funktionsweise bei der Veranstaltung zur Gründung des „Arbeitskreises Unionsbürger in Sachsen-Anhalt“ am 20. September vorgestellt. Auch der Auftakt der IKOE-Trainer*innenqualifizierung am 8. Dezember wurde zur Pflege und Knüpfung von Kontakten mit „alten“ und künftigen Trainerinnen und Trainern genutzt. Zudem fand am 28. September die 1. IKOE-Schreibwerkstatt „Auf den Punkt gebracht“ statt, bei der Tipps für Pressemitteilungen und Ankündigungen vermittelt wurden und die gleichzeitig der Vernetzung diente.



kompass.sachsen-anhalt.de

FACHSTELLE „WELTOFFEN, SOLIDARISCH, DIALOGISCH“

Seit 2023 ist im *einewelt* haus Magdeburg die WSD-Fachstelle für Magdeburg angesiedelt.

Sie verfolgt das Ziel, die Agenda 2030 und die Sustainable Development Goals (SDGs) an unterschiedliche Zielgruppen zu vermitteln. Ein besonderer Fokus liegt auf der Interkulturalität, Mehrsprachigkeit und der internationalen Perspektive, um für entwicklungspolitische Zusammenhänge zu sensibilisieren.

Im ersten Jahr standen insbesondere die SDG 4 „Hochwertige Bildung“, SDG 5 „Geschlechtergleichheit“, SDG 10 „Weniger Ungleichheiten“, SDG 12 „Nachhaltigkeit in Konsum und Produktion“ sowie SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ im Fokus. Um sich bekannt zu machen und eine Vielzahl gesellschaftlicher Gruppen zu erreichen, beteiligte sich die Stelle zum Beispiel an öffentlichkeitswirksamen und beteiligungsorientierten Aktionen der Landeshauptstadt Magdeburg, u.a. „Magdeburg putzt sich“, den Frauenaktionstagen, dem Freiwilligentag und den Interkulturellen Wochen Magdeburg, die ebenfalls von der AGSA, als Träger der Fachstelle, in Magdeburg koordiniert werden.

Insbesondere junge Menschen konnten im Rahmen von Freiwilligendiensten, für die die AGSA das Hosting organisiert, als auch die jährliche Internationale Jugendbegegnung „EURO CAMP des Landes Sachsen-Anhalt“ erreicht werden.

Das Thema Mehrsprachigkeit unter dem Aspekt des SDG 4 „Hochwertige Bildung“ brachte Jung und Alt, mit und ohne Migrationsgeschichte an einen Tisch um Redewendungen aus aller Welt in der jeweiligen Herkunftssprache auf (zu großen Teilen recycelte) Leinwände zu bringen: SDG 4, SDG 10 und SDG 13 in einer Aktion vereint.

Die Kooperation mit regionalen Akteuren (Vereine, Migrant*innenorganisationen, LH Magdeburg, Otto-von-Guericke Universität) sorgte für eine gute partnerschaftliche Basis für die Sensibilisierung und Öffnung unserer Themen auch im Hochschul- und Verwaltungskontext. Insbesondere die Internationale Perspektive zu stärken, erlaubte uns u.a. das Videoprojekt: Auswirkung von extremen Wetterlagen auf Situation von Frauen sowie die Arbeit mit der Care-Ausstellung „Klimaheldinnen“.

Dabei arbeitete die Fachstelle "Weltoffen, Solidarisch, Dialogisch" eng mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen, darunter das Hochschulseminar "Win Win Seminar - Nachhaltige Entwicklung in der Praxis", das Migrantinnen-Film-Projekt "Mit eigenen Augen" des Offenen Kanals Magdeburg e.V. und das Büro für Gleichstellungsfragen der LH Magdeburg im Rahmen der "Europäischen Charta für Menschenrechte".



agsa.de/fachstelle-weltoffen-solidarisch-dialogisch.html



FACH- UND DIALOGVERANSTALTUNG “VIELFALT IN UNSERER STADTGESELLSCHAFT? MENSCHENRECHTE & AWARENESS”

Anlässlich des Tags der Menschenrechte haben wir uns am 14. Dezember 2023 im Alten Rathaus Magdeburg damit beschäftigt, wie diese unveräußerlichen Rechte für alle in unserer Stadt gelebt werden. **Jeder Mensch hat ein Recht auf Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben sowie auf Bildung und Information. Jeder Mensch hat ein Recht darauf, nicht diskriminiert zu werden. Welche Erfahrungen macht die vielfältige Stadtgesellschaft hier vor Ort?** Und wie kann uns das Konzept „Awareness“ dabei helfen, dass alle Menschen sich in der Mitte der Stadtgesellschaft sehen und nicht am Rand?

Wir erfuhren von Beispielen guter Praxis und lernten an der Schnittstelle zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft, und Betreibenden / Bewirtschaftenden öffentlicher Räume voneinander. Darüber hinaus war es unser Anliegen, die vielfältige Magdeburger Stadtgesellschaft stärker für Diskriminierungsformen zu sensibilisieren und mit den Chancen, Möglichkeiten und Beispielen, die Awareness als Konzept zum respektvollen gegenseitigen Umgang bildet, bekannt zu machen.

Diese Veranstaltung setzte einen ersten Impuls mit dem Ziel, die gewonnenen Erkenntnisse in die jeweilige Struktur mitzunehmen bzw. als Einzelperson bewusster die Stadt als Raum wahrzunehmen. Deren öffentliche Plätze und Angebote sollten barriere- und diskriminierungsfrei nutzbar sein. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner dieser Stadt waren dazu herzlich willkommen. 50 Personen aus Vereinen, Verbänden, Stadtverwaltung, Universität und Hochschule haben an dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Amt für Gleichstellung der LH Magdeburg, gefördert im Rahmen der “Partnerschaften für Demokratie”, teilgenommen.



<https://www.agsa.de/news/vielfalt-in-unserer-stadtgesellschaft-menschenrechte-awareness.html>



FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT (EUmigra)

Die im Herbst 2020 ins Leben gerufene Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt (EUmigra) gehört mittlerweile zum festen Bestandteil der AGSA und ihrer interkulturellen Brückenbaufunktion in der Zuwanderungsgesellschaft. **Als Strukturprojekt hat EUmigra die Aufgabe, am Leitfaden des Landesintegrationskonzepts für die Gleichbehandlung der Unionsangehörigen zu sensibilisieren und Maßnahmen im Sinn der interkulturellen Öffnung und Willkommenskultur zu entwickeln.**

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten liegt im ländlichen Raum. Hier unterstützen wir mit dem Netzwerk „Unionsbürger im Burgenlandkreis“ (UBU) den Aufbau migrantischer Organisationsstrukturen und die Vernetzung der Akteure aus Zivilgesellschaft, Kommune und Verwaltung.



eumigra.de

Damit die Kooperation der Akteure für die Zielgruppe der Unionsbürger noch besser gelingt und gezielter Impulse für eine umfassende Willkommenskultur gesetzt werden können, haben wir 2023 den landesweiten „Arbeitskreis Unionsbürger“ ins Leben gerufen.

Eine weitere Aufgabe von EUmigra ist der Ausbau mehrsprachiger Informationsmaterialien. So steht inzwischen die 2. Auflage unseres sechssprachigen EU-Wegweisers zur Verfügung, welcher wichtige Informationen über Wohnen, Beschäftigung und soziale Integration beinhaltet.

Auch unsere EUmigra-Netzwerkarbeit mit den EU-Communities und AGSA-Mitgliedsorganisationen ist mehrsprachig. Über relevante Veranstaltungen und Ereignisse im Umkreis der EU-Zuwanderung hielten wir Akteure und Interessenten über unsere zum Info-Portal ausgebauten EUmigra-Website, unseren mehrsprachigen Social-Media-Kanal und unseren EUmigra-Newsletter auf dem Laufenden.



FACHSTELLE SPRACHMITTLUNG UKRAINE (UMSETZUNGSPARTNER FÜR DEN RAUM MAGDEBURG, JERICHOWER LAND UND BÖRDE (NORD))

Unsere deutsch-ukrainischen Sprachmittler*innen waren an zahlreichen Schulen Magdeburgs bereits aus dem vergangenen Jahr sehr gut bekannt.

Durch ihre Arbeit unterstützten sie die Kommunikation im und außerhalb des Unterrichts zwischen Schüler*innen, Lehrkräften und Eltern, dolmetschten bei Elternversammlungen, Schulveranstaltungen und fertigten schriftliche Übersetzungen an. **Nachdem die Sprachmittlung in der Landeshauptstadt erfolgreich etabliert wurde, erweiterte die AGSA ihre Rolle als Umsetzungspartnerin im Rahmen des Projekts „Betrieb einer Fachstelle Sprachmittlung Ukraine“ um den Landkreis Jerichower Land und den nördlichen Teil der Börde.**

In beiden Landkreisen war seit dem Frühjahr jeweils ein*e Sprachmittler*in unterwegs. Somit erfüllte die AGSA ihren Anspruch, flächendeckend auch im ländlichen Raum zu agieren.

In den Sommerferien organisierten dann die Sprachmittler*innen für Kinder und Jugendliche einen Kurs „Deutsch in den Ferien nicht vergessen“. Dieser fand vom 17. Juli bis 11. August 2023 im Stadtteiltreff “OASE” in Magdeburg statt. International präsentierte sich das Projekt bei der Konferenz „Sustainable Multilingualism“ im litauischen Kaunas oder im Rahmen eines durch die AGSA initiierten trinationalen Erasmus-Partnerschaftsprojekts. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

REGIONALE PARTNERSCHAFT MIT DER POLNISCHEN REGION MASOWIEN: ERASMUS+PROJEKT - TIC OR TRIC - USE IT QUICK



Eine Delegation aus Polen, Spanien und Deutschland entwickelt auf der Grundlage von Hospitationen und Austausch die eigenen Lehrerfortbildungscurricula digital, interkulturell und innovativ weiter.

Ein Hintergrund ist auch die seit mehr als 20 Jahren bestehende Partnerschaft zwischen Sachsen-Anhalt und der polnischen Wojewodschaft Masowien, die mit dem Projekt und den damit verbundenen Treffen gepflegt und gestärkt wird.

Den Start des internationalen Austausches machte Spanien und lud aus Deutschland die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. sowie MSCDN aus Warschau vom 19. bis 24.11.2023 nach Huesca in die Region Aragonien ein. Von Grundschule bis Universität über Konservatorium, Lehrerfortbildungszentrum und Abendschule erhielten die Teilnehmenden einen umfangreichen Einblick zu Best-Practice Projekten in Aragonien und tauschten sich über eigene Ansätze und Erfahrungen

aus. Wie kann der Unterricht noch innovativer und näher am Lebensalltag der Schüler*innen gestaltet werden? Kann zum Beispiel Prozentrechnung durch digitale Tools, interaktive Methoden oder Robotik noch besser vermittelt werden?

Welche Rolle spielt Interkulturalität und Inklusion im spanischen Schullalltag und Fortbildung der Lehrkräfte? Dies waren nur einige Fragen, die die Teilnehmenden bewegten.



EUROCAMP DES LANDES SACHSEN-ANHALT IN DESSAU-ROßLAU



Vom 15. bis 25. Juli 2023 fand die traditionelle internationale Jugendbegegnung „EUROCAMP des Landes Sachsen-Anhalt“ in Dessau-Roßlau statt, an dem rund 30 junge Erwachsene aus 15 Ländern Europas auf Einladung der AGSA teilnahmen.

Aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Deutschland, Georgien, Island, Italien, Litauen, Polen, Spanien und anderen europäischen Ländern kamen die jungen Erwachsenen zwischen 18 und 27 Jahren zusammen. Sie hatten die Möglichkeit, zehn Tage gemeinsam zu verbringen und bei intensiven Workshops und Aktivitäten mitzumachen, die es ihnen ermöglichten, sich gegenseitig und das Land Sachsen-Anhalt besser kennenzulernen.

Um eine Vision vom Europa nach eigenen Vorstellungen, Ideen und Wünschen zu entwickeln, wurde während der Jugendbegegnung das Konzept „EUROPIA – equal, peaceful, united. Do it yourself!“ kreativ und nachhaltig erarbeitet und diskutiert.

Die Werte „equal“ (gleich), „peaceful“ (friedlich) und „united“ (vereint) bildeten dabei den Rahmen für das Eurocamp: Gleichberechtigt, in Frieden und aus allen Teilen Europas vereint begegneten sich die Teilnehmenden, um miteinander ins Gespräch zu kommen und ein Leitbild für „ihr“ Europa entstehen zu lassen.

Traditionell wurden neben thematischen Workshops und Exkursionen auch gemeinnützige Arbeitsprojekte vor Ort in Dessau-Roßlau durchgeführt. In der Kindertagesstätte „Rasselbande“ wurden Bäume gepflanzt, im Tierheim verschiedene Reparaturen vorgenommen, der Kühnauer Park von Laub und Unkraut befreit, der Offene Kanal Dessau freut sich über einen frischen Anstrich der Büroräume und die Jugendherberge Dessau über ein ausgebessertes Volleyballfeld.



eurocamp-agsa.eu



Das EUROCAMP wird durch die Staatskanzlei und das Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch Lotto Toto Sachsen-Anhalt gefördert. 2023 führte es die AGSA in Kooperation mit der Stadt Dessau-Roßlau durch.

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE



Im Jahr 1995 initiierte die Europäische Kommission das Pilotprojekt „Europäischer Freiwilligendienst“ mit dem Ziel, jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit zu geben, einen Freiwilligendienst im europäischen Ausland zu absolvieren. Für bis zu ein Jahr können junge Freiwillige aus verschiedenen europäischen Ländern und weiteren Programmländern gemeinnützige Projekte in Bereichen wie Jugendarbeit, Kultur, Umwelt und Soziales unterstützen. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist seit vielen Jahren aktiv in diesem grenzüberschreitenden Lerndienst für junge Menschen und kooperiert dabei mit zahlreichen Partnerorganisation im In- sowie Ausland. Die Beteiligung der AGSA besteht sowohl in der Aufnahme junger Freiwilliger aus dem Ausland in gemeinnützigen Projekten in Magdeburg als auch in der Entsendung junger Freiwilliger aus Deutschland in gemeinnützige Projekte im europäischen Ausland.

Aufnahme (Dessau und Magdeburg)

Im Jahr 2023 haben 9 junge Menschen ihren Freiwilligendienst beendet und 7 junge Menschen einen Freiwilligendienst in einer gemeinnützigen Organisation in Sachsen-Anhalt begonnen.

Besonders freuen wir uns, dass wir erstmals eine Freiwillige für den Offenen Kanal Dessau gewonnen haben. Dadurch setzen wir unseren Anspruch um, landesweit tätig zu sein.

Die Freiwilligendienste werden gefördert aus Mitteln des EU-Programms Europäischer Solidaritätskorps.

Entsendung

Im Jahr 2023 hat die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt 5 junge Menschen nach Kroatien, Schweden, Litauen, Frankreich und Polen entsendet.



<https://www.agsa.de/european-solidarity-corps-freiwilligendienste.html>



Die Freiwilligen kamen aus Polen, Frankreich, Bosnien und Herzegowina, Moldawien, Spanien, Slowakei, Italien, Türkei und Albanien und waren in folgenden Einrichtungen tätig:

- Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- Bildungsnetzwerk Magdeburg gGmbH
- IB Mitte:Kinder- und Jugendhau „Fuchsbau“
- IB Mitte: Kinder- und Jugendzentrum „Haus der Offenen Tür (HOT) Alte Bude“
- Offener Kanal Dessau e.V.
- Offener Kanal Magdeburg e.V.



EUROPA GEHT WEITER

"Europa geht weiter" ist ein langjähriges Treffen für junge Menschen aus Sachsen-Anhalt, um über europapolitische Themen und die Europäische Union zu diskutieren und eigene Meinungen zu bilden. Seit 2020 wird das Projekt von der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. geleitet und arbeitet mit verschiedenen Schulen in Sachsen-Anhalt zusammen. Unser Anliegen war, Schüler*innen aus ländlicheren Regionen Sachsens-Anhalts zusammenzubringen, mit ihnen über europäische Werte zu diskutieren und anschaulich zu vermitteln, wie Europa als politisches Mehrebenensystem funktioniert. Dieses Jahr beteiligten sich am Projekt folgende Schulen:

- **Europaschule Gymnasium Gommern**
- **Europaschule Gymnasium „Stephaneum“ Aschersleben**
- **Kurfürst-Joachim-Friedrich Gymnasium Wolmirstedt**
- **Petri-Sekundarschule Schwanebeck**
- **Sekundarschule „Albrecht Dürer“ Merseburg**
- **Sekundarschule „An der Biethe“ Roßlau**

Das Projekt "Europa geht weiter" kehrte 2023 nach einer Pandemie-Pause zur Präsenzform zurück. Über 40 Schüler*innen (13-18 Jahre), Lehrkräfte und Gäste trafen sich in Magdeburg im Juni 2023 zu einem Jugendevent mit Workshops, um das Motto "Europa - unser Europa der Jugend" zu erkunden. Ein Seminar im September 2023 bereitete sie weiter vor, bevor sie zur Studienfahrt nach Brüssel zur Erkundung der EU- Institutionen reisten. Die Abschlusspräsentation an ihren jeweiligen Schulen rundeten das Projekt ab.

Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt.



agsa.de/europa-geht-weiter.html



IKOE - FACHSTELLE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG SACHSEN-ANHALT

Das Projekt IKOE befindet sich als Fachstelle Interkulturelle Öffnung und Kompetenzentwicklung Sachsen-Anhalt seit 01.07.2023 in seiner vierten Förderphase.

Das Team setzt durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Akteuren der Systeme Bildung und Verwaltung, die Fortführung der bewährten Trainer*innen-Qualifizierung sowie Weiterbildungsprogramme wie den "Vielfalts Montag" auf Kontinuität in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Verwaltungsorganisationen.

Die Schwerpunkte der Projektaktivitäten orientieren sich am Leitbegriff der Interkulturellen Öffnung als Querschnittsaufgabe der Integrationsarbeit und Handlungsfeld des Landesintegrationskonzepts. Das Projekt „Fachstelle Interkulturelle Öffnung und Kompetenzentwicklung Sachsen-Anhalt“ wird vom AMIF-Fonds EU und dem Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung „Dessau-Roßlau lebt Weltopenheit und Vielfalt“ ging es in die inzwischen 4. Auflage der Online-Weiterbildungsreihe "Vielfalts Montag". Diese gibt bis zum April 2024 die Möglichkeit, sich zu Themen wie verständlicher Sprache in der Verwaltung, interkulturelles

Konfliktmanagement, Anti-Diskriminierung und gendersensible Sprache weiterzubilden, in Schreibwerkstätten zu üben und in den kollegialen wie interdisziplinären Austausch zu treten.

Im Dezember startete eine neue Trainer*innenqualifizierung mit dem Titel Interkulturelle Kompetenzentwicklung: Verwaltung – Bildung – Unternehmen. 16 Teilnehmenden aus Vereinen, Verbänden und Verwaltungsstrukturen, werden hierbei befähigt, eigene interkulturelle Kompetenzworkshops und Trainings leiten zu können und in ihren eigenen Strukturen wirksam zu werden. Auch die IKOE-Ideenwerkstatt, das bewährte zweitägige Treffen der Koordinierungsstellen für Integration bzw. Migration wurde wieder aufgenommen und die Prozessbegleitungen der Stadt Dessau-Roßlau, des Bургendlandkreises und des Landkreises Stendal vorbereitet.



agsa-ikoe.de





INFOBÜRO DES EINEWELTHAUS

Das Infobüro ist für den persönlichen und telefonischen Kontakt mit dem *einewelt haus* die erste Anlaufstelle. Von 8.00 bis 19.00 Uhr werden dort Anfragen aufgenommen und an die zuständigen Ansprechpersonen in den AGSA-Arbeitsbereichen und –Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. Vereinssitzungen, Teamtreffen, Schulprojekttage, Diskussionsveranstaltungen und Fachtage werden räumlich und logistisch durch das Infobüro ermöglicht und gemanagt.

Auch der Büroservice für Mitgliedsorganisationen mit Sitz im *einewelt haus* aber ohne eigene Geschäftsstelle ist an das Infobüro angedockt.

Das Infobüro ermöglichte die Umsetzung in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Haustechnik auch unter den erschwerten und wechselvollen Bedingungen.



werktags
08.00 - 19.00



+49 (0)391 5371 200



info@agsa.de

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT / REDAKTION



Das Landes-Integrationsportal in Trägerschaft der AGSA bildet seit inzwischen 16 Jahren einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt für alle wichtigen Informationen rund um das Thema Integration in Sachsen-Anhalt. **Die von der Integrationsbeauftragten geförderte Informationsplattform gehört mittlerweile zu den am stärksten frequentierten Netzseiten des Landes. Mit seinen aktuellen Informationen wird es von den vielfältigen Unterstützungsstrukturen, Projekten und Beratungsstellen im Land gut genutzt.**

Zugleich konnte sich das Portal 2023 als verlässliche Anlaufstelle für ehrenamtliche Unterstützer von Geflüchteten aus der Ukraine weiter etablieren. Die ab März 2022 eingerichtete neue Hauptrubrik (UKRAINE/Україна/Украина) umfasst 13 Themenkacheln, deren Überschriften in den Sprachen Deutsch, Ukrainisch und Russisch formuliert sind. Neben der aktuellen Berichterstattung (z. B. Entwicklung der Aufnahmezahlen in Sachsen-Anhalt, Änderungen bei gesetzlichen Regelungen) wurden im Spätsommer 2023 sämtliche Einträge und Dateien abgeglichen und nicht mehr zeitgemäße Dateien (Merkblätter u.a.) nach Rücksprache mit dem Sozialministerium gelöscht.

Das Portal war auch 2023 auf unterschiedlichen Veranstaltungshöhepunkten vertreten, um die Vielfalt der Integrationsarbeit im Land sichtbar zu machen. Als Beispiel seien genannt die redaktionelle Begleitung des Aktionsprogramms „Eine Stadt für alle“ in Magdeburg (16. bis 27. Januar), die Sonderausstellung zur Vertragsarbeit in der DDR (Eröffnung am 25. April), das mehrtägige vietnamesische Lampionfest in Wernigerode Ende August und das „Neustadtfest“ in Weißenfels (29. September).

Dem Statistik-System Matomo zufolge wurden im Jahr 2023 für das Integrationsportal insgesamt 28.070 Zugriffe (Besuche) verzeichnet. Das waren zwar weniger als im Rekordjahr 2022 (mit Einrichtung der Ukraine-Sonderrubrik, 42.441 Zugriffe), aber mehr als in den davor liegenden drei Jahren 2019 bis 2021 (15.145, 25.692 und 24.280). Die Nutzer der Seite nahmen im vergangenen Jahr 5.415 Downloads vor.



integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

Das Projekt „Interkultur“ soll Impulse geben und Akzente setzen, um das bürgerschaftliche interkulturelle Engagement in Migrantenorganisationen und Vereinen der europäischen Bildung und des globalen Lernens zu professionalisieren, sichtbarer zu machen und zu stärken. **Bildungs-, Begegnungs-, Vernetzungs- und Informationsangebote in Online- und Präsenzformaten widmen sich Themen des interkulturellen Zusammenlebens, der Teilhabe in unserer Gesellschaft, der Vernetzung und Kooperation mit Partnern aus Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Gremien sowie anderen Trägern der Kultur- und Engagementförderung.**

Die Angebote fanden sowohl online als auch verstärkt wieder in klassischen Präsenzformaten statt (Workshops, Infoveranstaltungen, Begegnungsveranstaltungen, Stadtrundgänge, Besuch von Institutionen, Museen). Wir setzen auf eigene Formate wie den Konversationszirkel „Deutsch im Alltag“, der die Sprachpraxis fördern und festigen aber auch die Kultur und Traditionen anhand der Regionalgeschichte Magdeburgs und Sachsen-Anhalts vermitteln soll. Im Geist der Subsidiarität setzen wir ebenfalls auf die vielfältigen Themen, die unsere Mitgliedsorganisationen selbst einbringen. U.a. verhalf „Interkultur 2023“ Themen-, Portrait- und Kreativausstellungen in Kooperation mit u.a. der Weltunion der Magdeburger Juden e.V., den Jungen Europäischen Förderalist*innen und der Deutsch-Ukrainischen Vereinigung (DUV) zur Umsetzung. Auch Ideen für Fachvorträge, Stadtführungen, Filmveranstaltungen und Lesungen konnten gemeinsam mit der DUV, dem Verein Miteinander e.V., der Deutschen Internationalen Organisation für Entwicklung und Frieden (DIOEF) oder den Afghanischen Frauen in Magdeburg (AFIMA) umgesetzt werden.

Das Initiieren und Koordinieren regionaler Themenwochen wie den Antirassismuswochen oder die Beteiligung an bspw. den Magdeburger Aktionswochen EINE STADT FÜR ALLE, den Frauenaktionstagen, dem CSD in Magdeburg oder dem Freiwilligentag ist ein weiterer Schwerpunkt des Projektes.

Insgesamt organisierten wir 2023 im Rahmen des Projektes Interkultur gemeinsam mit über 40 Organisationen 30 Programmbeiträge.

Ausgewählte Veranstaltungen / Kooperationen

- Führung „Auf den Spuren Magdeburger Stadtgeschichte zur NS-Zeit“ (25.01. im Rahmen von EINE STADT FÜR ALLE)
- Internationaler Frauentag mit Eröffnung der Ausstellung „Klimaheldinnen“ (8.3.)
- Online-Vortrag „Antiosteuropäischer Rassismus in Geschichte und Gegenwart“ von Jannis Panagiotidis, 30.03. im Rahmen der Antirassismuswochen)
- Fotoausstellungen „Meine Heimat Ukraine“, Liudmyla Marchenko (04.05. - 26.06.2023)
- Fotoausstellung "Zusammen sind wir unbesiegbar" mit der Deutsch-Ukrainischen Vereinigung (01.09. - 31.12.2023)
- Fest der Begegnung (18.05.2023, Hoffnungsgemeinde)
- Tag der Erinnerung / Gedenken Alberto Adriano, 10.6., 14.00 – 15.00 Uhr, Dessau mit Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
- Internationales Sommerfest mit den Vereinen des ewh 8.7., 14.00 – 18.00 Uhr
- „Aufeinander achten“, Impulse für ein respektvolles Miteinander im Haupt- und Ehrenamt im Rahmen des CSD Magdeburg (13.8.)



#moderndenken





Erinnern und (Mit-)Teilen: Geschichte(n) und Gedenkkarte



INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

Vom 23. September bis zum 07. Oktober 2023 fanden in Magdeburg die Interkulturellen Wochen unter dem bundesweiten Motto „Neue Räume!“ statt. Über 30 Organisationen luden dazu ein, Orte neu oder wieder zu entdecken, sich Neue Räume! zu erschließen und Verbündete zu finden. Über 40 Veranstaltungen boten Alt- und Neu-Magdeburgern 14 Tage lang Unterhaltung, Information und Austausch. Gesprochen, gelesen und gesungen wurde auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Persisch, Ukrainisch, Italienisch und vielen weiteren Sprachen.

Das war das Programm: **Die Interkulturelle Woche fand im bundesweiten Zeitraum vom 25. September bis 3. Oktober 2022 auch in Magdeburg statt. Es wurden 40 Beiträge von 33 Organisationen an 20 Locations der Stadt eingebracht.**

Als Trägerin der Magdeburger IKW freuten wir uns über die große Beteiligung. In der Stadtbibliothek, im Kunstmuseum, der Hoffnungskirche, dem Elbauenpark, dem Forum Gestaltung, dem Hof des IKZ des Caritasverbandes, der Denkfabrik im Wissenschaftshafen, beim Internationalen Bund und im *einewelt haus* wurde ein interessantes Programm geboten. Es entführte in verschiedene Sprach- und Kulturwelten von Italien bis Ukraine, von Syrien bis Afghanistan. Wer aus dem Ausland kommend noch neu in der Stadt ist, konnte sich zudem rund um das Thema Arbeitsmarkt informieren und beraten lassen oder bei einer Stadtteilführung Engagement-Orte in Magdeburgs Norden besser kennenlernen.

Auch für haupt- und ehrenamtlich im Themenfeld Aktive gab es vom World-Café zur Diversity Challenge Magdeburg bis zum IKW-Abschluss mit einem "Get together" viel Gelegenheit, Neue Räume! zu erschließen und Verbündete zu finden.

Das Motto Neue Räume! wird uns auch in der IKW 2024 wieder begegnen. Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung und das Neuknüpfen von Kooperationen.



interkulturelle-woche-magdeburg.de

Vielen Dank allen Beteiligten und allen voran unseren Kooperationspartnern:

- Integrationsnetzwerk der LH Magdeburg
- Beirat für Migration und Integration der LH Magdeburg
- .lkj) Sachsen-Anhalt mit dem Projekt House of Resources

Für die finanzielle Unterstützung der Interkulturelle Woche in Magdeburg danken wir

- dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Magdeburg.





Fotos: Impressionen der IKW 2023 in Magdeburg "Neue Räume", Ex Oriente Lux - das interkulturelle Kinder- und Jugendkulturfest am Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg | 23. September, Die Welt zu Gast in Magdeburg - Welcome Camp für Austauschschüler von Rotary International | 27. September, Mehrsprachige GeprächsRÄUME - eine Einladung zum Dialog-Training für Sprachmittler*innen & pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Horten | 28. September, „Vielfalt braucht Raum“ - World-Café zur Planung einer „Diversity Challenge“ für Magdeburg | 28. September

KOORDINIERUNGSSTELLE ENGAGEMENT UKRAINE SACHSEN-ANHALT

Die Koordinierungsstelle Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt knüpfte an die erfolgreiche Arbeit aus dem Jahr 2022 an. Nur mit dem Unterschied, dass die Koordinierungsstelle seit 2023 für das ganze Bundesland zuständig wurde. Damit war in erster Linie intensive Öffentlichkeitsarbeit verbunden, um die Hotline-Nummer 0391 5371 225 auch im Süden Sachsens bekannt zu machen. **Neben der mehrsprachigen telefonischen Verweisberatung für Schutzsuchende, Ämter, Behörden und Institutionen sowie engagierte Bürger*innen stand weiterhin Recherche, Bündelung und Übersetzung von verlässlichen Informationen im Mittelpunkt des Projektes.** Immer häufiger wurde von den schutzsuchenden Ukrainer*innen die Möglichkeit der digitalen Beratung über Messengerdienste wahrgenommen. Die Mitarbeitenden der Koordinierungsstelle sind deswegen auch verstärkt zur aktiven aufsuchenden Beratung in Gruppen auf sozialen Plattformen übergegangen, um proaktiv auf Beratungsbedarfe einzugehen.

Darüber hinaus koordinierte das Projekt die Vermittlung von ehrenamtlicher Sprachbegleitung, geleistet zum großen Teil durch die Aktiven unserer Mitgliedsvereine.

Die Koordinierungsstelle baute auch ihre mehrsprachige Internetseite im FAQ-Format weiter aus und aktualisierte regelmäßig Kontakte zu bestehenden Angeboten.

Auch an Anfragen für sprachliche Begleitung mangelte es nicht.

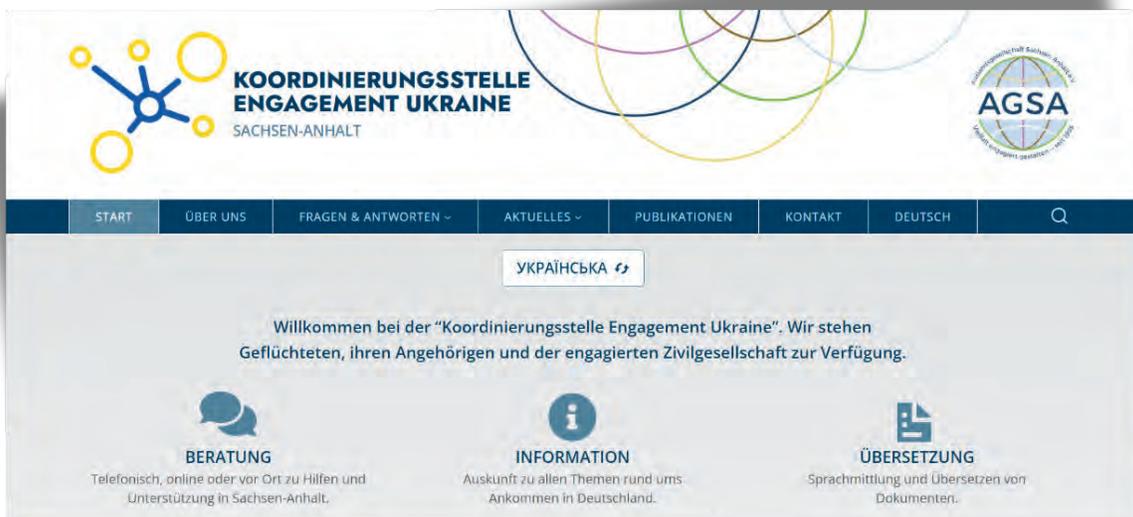
Nicht zu vergessen ist die Veröffentlichung der zweiten Auflage der stark nachgefragten Broschüre zum Verreisen, Umzug innerhalb Deutschlands oder der EU und Rückkehr in die Ukraine. Diese wird in der täglichen Arbeit von Beratungsstellen, Jobcentern und weiteren Behörden erfolgreich eingesetzt.

Vor Ort präsentierte sich die Koordinierungsstelle Engagement Ukraine Sachsen-Anhalt beispielsweise beim Arbeitstisch Ukraine in Stendal, im Ukraine-Hilfe-Netzwerk in Magdeburg oder bei der Kontaktbörse für die berufliche Integration und Qualifikation für Migranten*innen im Alten Rathaus unserer Landeshauptstadt.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.



ukraine.agsa.de



ORIENTIERUNGSBERATUNG

Im Bundesfreiwilligenprojekt „Orientierungsberatung“ kommen jeweils für ein Jahr Orientierungsberaterinnen und -berater mit Migrationsgeschichte in der Beratung von Neuzugewanderten zum Einsatz. Zielstellung ist es, eine mehrsprachige Erstorientierung anzubieten und das Matching zwischen konkretem Anliegen und passgenauer Beratung zu beschleunigen. Die Ratsuchenden sollen eine bessere Orientierung über die in Magdeburg vorhandenen Beratungs- und Anlaufstellen erhalten, um schneller und gezielter Behördenanliegen klären zu können.

RESONANZBODEN

Die Angebote von »Resonanzboden // House of Resources« richten sich speziell an Vereine, Initiativen, Organisationen und Akteur*innen, die in der Inklusions-, Migrations- und interkulturellen Bildungsarbeit aktiv sind. Das Projekt agiert als Unterstützungs-, Vernetzungs- und Kooperationsstelle. Trägerin ist die .lkj) – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V., die AGSA ist Kooperationspartnerin.

Die Säulen des Projektes sind „Finanzierung“, „Vernetzung“, „Beratung“ und „Verleih“.

Die Assistenz- und Vereinsberatungsstelle im einewelt haus berät primär die Mitgliedsorganisationen der AGSA zu Fragen des Vereinsmanagements, berät zu Fördermitteln und unterstützt Weiterbildungen.

Die Stelle hat die Ressourcen beider Häuser - also der .lkj) Sachsen-Anhalt und das einewelt haus im Blick und „matched“ Angebote und Bedarfe der Vereine an Veranstaltungsräumen, Technik und Co-Workingspaces.

Außerdem unterstützt die Orientierungsberatung bei den Zugängen zu Projekten der Mitglieder im ewh oder von Kooperationspartnern.

Unsere arabisch-, deutsch- und englischsprachigen Orientierungsberaterinnen bauen im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes eine Brücke zwischen Ämtern, Fachberatungsstellen und ratsuchenden Menschen. Dabei können sie auf Erfahrung am eigenen Leib und gute Vernetzung in die arabischsprachigen Communities zurückgreifen und selbst wertvolle Lernerfahrungen im Bundesfreiwilligendienst sammeln.



Eine besonders enge Kooperation hat sich mit den durch die AGSA koordinierten Antirassismusbewochen und Interkulturellen Wochen entwickelt.

Sowohl konzeptionell als auch organisatorisch haben wir bei beiden Aktionswochen eng zusammengearbeitet.

Ausgewählte Beiträge beider Aktionswochen konnten durch die Mikroprojektförderung des Projekts Resonanzboden umgesetzt werden.



resonanzboden.global

SERVICESTELLE BFD – INTEGRIERT IN SACHSEN-ANHALT

Die Servicestelle bietet Information, Beratung und Qualifizierung zu den verschiedenen Freiwilligendiensten für Menschen mit Migrationsgeschichte in Sachsen-Anhalt.

Mit dem Projektträger FWA Halle-Saalkreis e.V. organisieren wir Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Verantwortliche in Einrichtungen, die mit vielfältigen Freiwilligendienstleistenden arbeiten oder arbeiten wollen. Zentrales Thema dabei ist die Interkulturelle Öffnung und das Interkulturelle Freiwilligenmanagement in Einsatzstellen.



freiwilligendienste-integriert.de

Die AGSA-Mitarbeiterin der Servicestelle berät an Freiwilligendiensten interessierte Menschen und verweist zu verschiedenen BFD-Einsatzstellen.

2023 haben wir mehr als 100 Beratungen durchgeführt. Hinzu kommen mehr als 30 Beratungen für Einsatzstellen.

Für unsere Freiwilligen organisieren wir interessante Seminare und Bildungstage, z.B. Theaterworkshop, Planspiel Córdoba, Workshop „Fernsehen machen“ mit dem Offenen Kanal Magdeburg, Erste-Hilfe-Kurs und vieles mehr.



SPRACHCAFÉ IM EINEWELT HAUS

Unser Sprachcafé fand auch 2023 traditionell zweimal im Monat von 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr im *einewelt haus* statt. Das Sprachcafé bietet seinen Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich auf eine Sprachreise zu begeben, sondern auch bei einem spannenden und unterhaltsamen Erlebnis für Sprachbegeisterte aus der ganzen Welt mitzumachen.

Die Veranstaltung wird von Freiwilligen des Europäischen Solidaritätskorps organisiert und geleitet. Sie kommen aus verschiedenen Ländern und bringen eine breite Palette von Sprachen mit, zum Beispiel Deutsch, Englisch, Albanisch, Italienisch, Französisch, Polnisch, Spanisch, Türkisch. Tatsächlich kommen die Teilnehmenden oft zum Sprachcafé, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

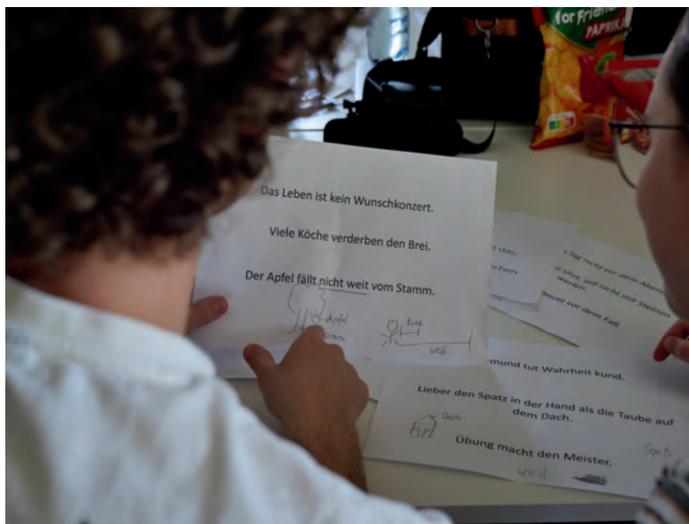
Angeboten wurden Aktivitäten und spielerische Inputs zu u.a. folgenden Themen:

- Feier- & Gedenktage: Ostern, Halloween, Weihnachten; Tag der Muttersprache, Welttag der kulturellen Vielfalt, Tag der Heimat, Tag der Toleranz
- Redewendungen & Sprichwörter
- Essen & Trinken
- kulturelle Traditionen

Darüber hinaus gab es auch thematische Sprachcafés im Rahmen der Antirassismus- und der Europawochen.



<https://www.facebook.com/SprachcafeMagdeburg>





KONTAKT

HERAUSGEBER

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
E-Mail: info@agsa.de
Telefon: 0391-5371-200
www.agsa.de
V.i.S.d.P.: Krzysztof Blau
Redaktion, Satz, Layout: Manja Lorenz
Alle Rechte vorbehalten @2024

FÖRDERUNG

